

Entwicklung des Bundeshaushalts Monatsbericht Oktober 2025

sowie Berichte gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz
- Entschließung 275/E des Nationalrates vom 17.11.2022 zur Berichterstattung über den Umsetzungsstand des Aufbau- und Resilienzplans

Wien, 2025

Zum Bericht

Der Monatsbericht beschreibt die Entwicklung des Bundeshaushalts, der Fokus liegt dabei vor allem auf den wesentlichen auszahlungs- und einzahlungsseitigen Abweichungen im Vorjahresvergleich. Die Begründungen werden auf Grundlage der Daten der haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 unter anderem zur Erläuterung ihrer Monatsnachweise verpflichtet sind.

Die Daten des Finanzierungshaushalts (FH) und des Ergebnishaushalts (EH) vom Oktober 2025 geben den Stand per 14.11.2025 wieder. In den Jahreswerten ist der Erfolg gemäß Bundesrechnungsabschluss 2024 und der Bundesvoranschlag 2025 ausgewiesen. Aufgrund der Kompetenzverschiebungen infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025 kann es beim Vergleich des aktuellen Vollzugs mit den Vorjahreswerten zu Verzerrungen in den betroffenen Untergliederungen kommen.

Der Bericht enthält allgemeine Erläuterungen zum Finanzierungshaushalt, der die Zu- und Abflüsse an liquiden Mitteln umfasst. Zudem werden detailliertere Erläuterungen für jene Untergliederungen angeführt, die im Berichtszeitraum einzahlungs- oder auszahlungsseitige Veränderungen über 100,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (kumulierte Betrachtung) aufweisen.

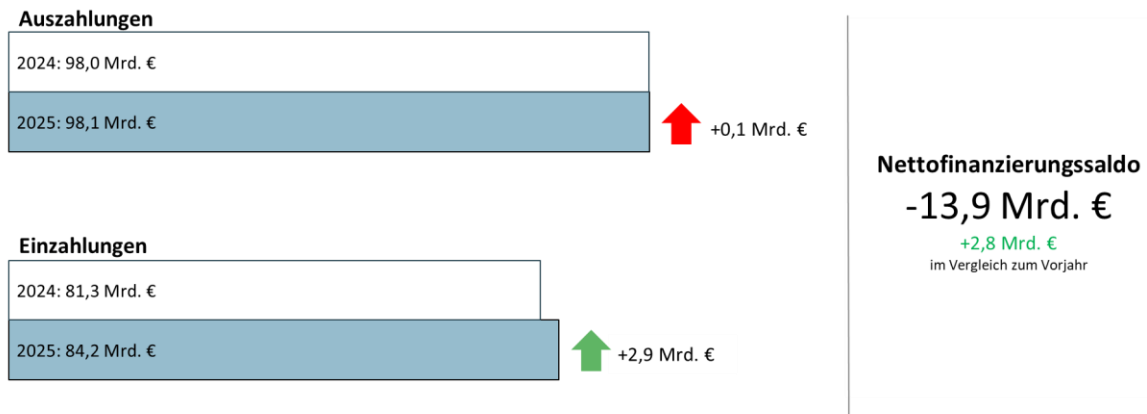
Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung auf eine Stelle gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die Vollzugsberichte des Bundesministeriums für Finanzen sowie Tabellen (Excel) und Daten (csv) werden auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) veröffentlicht. Zusätzlich werden auf budget.gv.at interaktive Visualisierungen zum Budgetvollzug angeboten.

Kurzfassung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes betrug bis Ende Oktober 2025 **-13,9 Mrd. €** und war damit um **2,8 Mrd. € positiver** als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis Oktober 2025 im Vgl. zum Vorjahr



Von Jänner bis Oktober 2025 betrugen die Auszahlungen des Bundes 98,1 Mrd. € und waren damit um 0,1 Mrd. € bzw. 0,1% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hinter dem insgesamt moderaten Anstieg stehen höhere Auszahlungen, beispielsweise um 1,6 Mrd. € im Bereich der Pensionsversicherung, unter anderem infolge der Pensionsanpassung 2025. Außerdem ergaben sich Mehrauszahlungen in Höhe von jeweils 0,6 Mrd. € in der UG 20 Arbeit, überwiegend für Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz und in der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte. Zu einem Anstieg der Auszahlungen in Höhe von jeweils 0,4 Mrd. € kam es zudem in der UG 31 Wissenschaft und Forschung, primär infolge höherer Transfers an Universitäten im Zuge der Erhöhungen in der Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027, in der UG 30 Bildung (va. Personal) sowie in der UG 25 Familie und Jugend, vorwiegend aufgrund der im Jahr 2022 beschlossenen Valorisierung der Familienleistungen gemäß Familienlastenausgleichsgesetz bzw. Kinderbetreuungsgeldgesetz und höherer Transfers an die Sozialversicherung.

Die Mehrauszahlungen wurden vor allem durch die Konsolidierungsmaßnahmen sowie geringere Auszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Energiekrise abgedeckt. Zu deutlich niedrigeren Auszahlungen kam es beispielsweise in der UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (-2,2 Mrd. €), insbesondere aufgrund der Abschaffung des Klimabonus, in der UG 45 Bundesvermögen (-1,1 Mrd. €), vor allem für den Stromkostenzuschuss und an die COFAG sowie in der UG 40 Wirtschaft (-0,7 Mrd. €), vorwiegend für Energiekostenförderungen.

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis Oktober 2025, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	11.245,0	97.970,2	98.051,2	+81,0	+0,1%	120.687,3	123.233,4	+2.546,1	+2,1%
22 Pensionsversicherung	3.045,1	14.561,6	16.183,6	+1.622,0		17.356,8	19.446,8	+2.089,9	
20 Arbeit	885,1	8.000,8	8.567,2	+566,4		10.181,3	10.345,4	+164,1	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	967,1	10.370,1	10.920,8	+550,6		12.657,8	13.428,0	+770,1	
31 Wissenschaft und Forschung	542,1	5.359,5	5.794,8	+435,4		6.556,5	7.272,8	+716,3	
30 Bildung	869,7	9.439,3	9.833,8	+394,5		11.588,9	11.996,1	+407,2	
25 Familie und Jugend	836,3	7.170,3	7.536,2	+365,9		8.747,4	8.991,6	+244,1	
14 Militärische Angelegenheiten	354,7	2.939,1	3.259,1	+319,9		4.041,6	4.390,8	+349,1	
44 Finanzausgleich	229,5	3.001,3	3.249,2	+248,0		3.406,1	3.907,9	+501,8	
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	125,0	4.299,5	2.135,6	-2.163,9		4.884,3	2.193,1	-2.691,2	
45 Bundesvermögen	143,5	2.023,9	941,5	-1.082,4		2.398,4	1.536,9	-861,5	
40 Wirtschaft	145,4	1.666,4	934,3	-732,2		2.002,5	1.366,1	-636,4	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.049,0	7.048,0	6.656,8	-391,2		7.365,1	8.384,0	+1.018,9	
Einzahlungen	8.504,4	81.319,2	84.186,5	+2.867,3	+3,5%	101.567,9	105.101,1	+3.533,2	+3,5%
16 Öffentliche Abgaben	6.404,3	56.546,0	58.292,1	+1.746,0		70.016,5	71.762,4	+1.745,9	
<i>Bruttoabgaben</i>	10.978,9	91.708,1	95.387,1	+3.679,0		114.268,8	117.398,0	+3.129,2	
<i>Ab-Überweisungen</i>	-4.574,5	-35.162,1	-37.095,0	-1.932,9		-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	
40 Wirtschaft	2,1	66,0	1.313,1	+1.247,1		72,9	1.286,5	+1.213,6	
51 Kassenverwaltung	58,9	1.844,9	3.012,7	+1.167,8		1.940,7	4.094,1	+2.153,4	
45 Bundesvermögen	83,7	2.134,9	551,4	-1.583,5		2.428,7	509,4	-1.919,3	
Nettofinanzierungssaldo	-2.740,5	-16.651,0	-13.864,7	+2.786,3		-19.119,4	-18.132,4	+987,0	

Die Einzahlungen des Bundes beliefen sich im Zeitraum Jänner bis Oktober 2025 auf 84,2 Mrd. € und lagen damit um 2,9 Mrd. € bzw. 3,5% über dem Vergleichszeitraum 2024. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Nettoabgaben um 1,7 Mrd. € zurückzuführen, der aus einer positiven Entwicklung der Bruttoabgaben inkl. Abgabenguthaben (+3,7 Mrd. €, primär im Bereich der Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalertragsteuer) resultiert und dem höhere Ab-Überweisungen (+1,9 Mrd. €, vor allem an die Länder und die EU) gegenüberstehen. Zu einer Saldenverbesserung trugen zudem Mehreinzahlungen in Höhe von 1,2 Mrd. € in der UG 51 Kassenverwaltung bei, vor allem betreffend die Aufbau- und Resilienzfähigkeit.

Im Berichtszeitraum kam es infolge der Novelle des Bundesministerengesetzes 2025 zu einzahlungsseitigen Verschiebungen zwischen der UG 40 Wirtschaft und der UG 45 Bundesvermögen hinsichtlich der Dividenden der Verbund AG und der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG).

Inhalt

Kurzfassung	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts.....	7
1.1. Auszahlungen	9
1.2. Einzahlungen	18
1.3. COVID-19-Berichterstattung	25
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	27
3. Bundesfinanzierung	31
4. Umsetzungsstand des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans	35
5. Tabellen	38
Tabellenverzeichnis	47
Abbildungsverzeichnis	48
Impressum	49

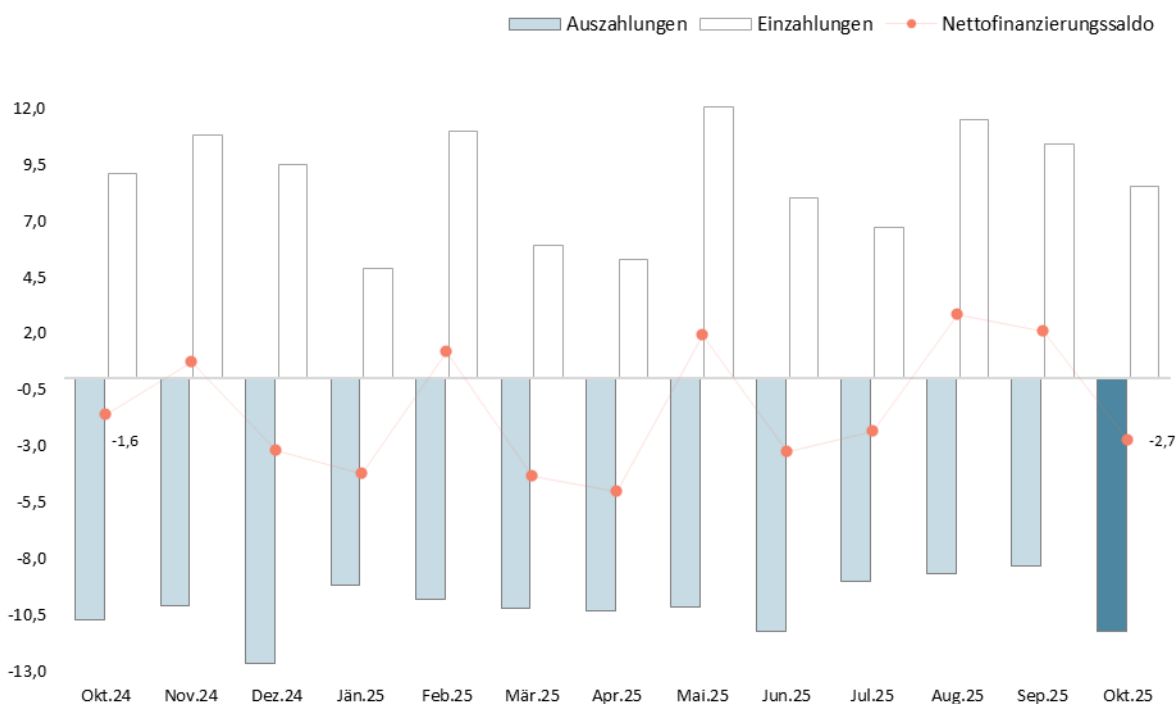
1. Entwicklung des Bundeshaushalts

Von **Jänner bis Oktober 2025** betrug der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes **-13,9 Mrd. €** und war damit um 2,8 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum 2024.

Während die kumulierten Werte die Entwicklung des Bundeshaushalts im Jahresverlauf abbilden, gibt die nachfolgende Einzelmonatsbetrachtung Aufschluss über kurzfristige Veränderungen:

Im **Oktober 2025** betrug der Nettofinanzierungssaldo des Bundes **-2,7 Mrd. €** und war damit um rund **1,2 Mrd. € negativer** als im Oktober 2024. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Anstieg der Auszahlungen um 0,5 Mrd. €, vor allem bei der Pensionsversicherung (UG 22) und im Bereich der Bundesfinanzierung (UG 58), bei einem gleichzeitigen Rückgang der Einzahlungen in Höhe von 0,6 Mrd. € zurückzuführen.

Abbildung 2: Aus- und Einzahlungen im Monatsvergleich in Mrd. €



Im Monat Oktober 2025 betragen die **Einzahlungen** 8,5 Mrd. € und waren somit um rund 0,6 Mrd. € geringer als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Diese Entwicklung ist größtenteils auf den Abgabebereich zurückzuführen. Der Einnahmerückgang bei den Bruttosteuern im Oktober 2025 (-266,8 Mio. € bzw. -2,5%) gegenüber Oktober 2024 entsteht vor allem

durch den Rückgang bei der Umsatzsteuer (-114,7 Mio. € bzw. -3,9%) sowie bei der Körperschaftsteuer (-508,0 Mio. € bzw. -20,2%).

Im Jahresverlauf sind grundsätzlich, wie in Abbildung 2 ersichtlich, deutliche Schwankungen der monatlichen Einzahlungen erkennbar, die vor allem durch die Fälligkeitstermine im Abgabebereich und dem Rhythmus des Finanzausgleichs beeinflusst werden. Beispielsweise führen unterschiedliche Zahlungszeitpunkte im Bereich der Ab-Überweisungen (zB. EU-Beitrag) sowie Dividenden von Bundesbeteiligungen vereinzelt zu Schwankungen in bestimmten Monaten.

Abgaben wie die Umsatzsteuer, deren Vorauszahlungen monatlich bis zum 15. des zweitfolgenden Monats fällig sind, oder die quartalsweise zu entrichtenden Einkommensteuervorauszahlungen sorgen besonders in den Monaten Februar, Mai, August und November für überdurchschnittlich hohe Einzahlungen. Zwischen den Hauptvorauszahlungsterminen sind die Zahlungseingänge ausgewählter Steuern in den einzelnen Monaten grundsätzlich wenig aussagekräftig.

Neben den Abgaben (UG 16) haben auch die Beiträge an den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) und zur Arbeitslosenversicherung einen großen Anteil an den Gesamteinzahlungen des Bundes, der unterjährig allerdings geringeren Schwankungen unterliegt.

In den folgenden Abschnitten liegt der Fokus nunmehr auf der kumulierten Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen von **Jänner bis Oktober 2025** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

1.1. Auszahlungen

Die **Auszahlungen** betragen von Jänner bis Oktober 2025 **98.051,2 Mio. €** und waren damit um 81,0 Mio. € (+0,1%) höher als im Vorjahr. Die farblich abgestuften Hervorhebungen in der Tabelle 2 verdeutlichen jene Untergliederungen, die absolut betrachtet die höchsten Anteile an den Gesamtauszahlungen im Jahr 2025 aufweisen.

In etwa die Hälfte der Gesamtauszahlungen entfällt auf Untergliederungen in der Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, wobei davon vor allem Auszahlungen in den Bereichen Pensionen (UG 22/UG 23) sowie Arbeit (UG 20) und Familie und Jugend (UG 25) hervorzuheben sind.

Darüber hinaus betrifft ein größerer Anteil an den Gesamtauszahlungen des Bundes auch die Bereiche Bundesfinanzierung (UG 58, netto), Bildung und Mobilität.

In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Wesentliche Mehrauszahlungen

UG 14 Militärische Angelegenheiten (3.259,1 Mio. € | +319,9 Mio. €)

Die Auszahlungen stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum vorwiegend aufgrund höherer Investitionen (+162,4 Mio. €, insbesondere für militärisches Gerät beziehungsweise primär für Luftzeuggerät und für im Bau befindliche Gebäude) sowie aufgrund von inflationsbedingten Anpassungen beim Personal- (+65,4 Mio. €) und Sachaufwand (+85,0 Mio. €) und aufgrund von höheren Transferauszahlungen iHv. 7,5 Mio. €, vorwiegend für die Europäische Friedensfazilität.

UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport (305,0 Mio. € | +112,5 Mio. €)

Der Anstieg der Auszahlungen ist hauptsächlich auf die BMG-Novelle 2025 und die dazugehörige Übertragung der Zuständigkeit im Bereich Medien (+88,8 Mio. €) sowie Breitband und Telekommunikation (+24,4 Mio. €) zurückzuführen.

Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	11.245,0	97.970,2	98.051,2	+81,0	+0,1%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.094,6	11.379,9	11.720,0	+340,2	+3,0%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	10,0	10,4	+0,3	+3,2%
02 Bundesgesetzgebung	20,7	249,4	199,0	-50,4	-20,2%
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	16,0	16,1	+0,1	+0,4%
04 Verwaltungsgerichtshof	2,1	20,9	21,0	+0,1	+0,3%
05 Volksanwaltschaft	1,2	12,5	13,2	+0,7	+5,3%
06 Rechnungshof	3,1	35,7	37,5	+1,9	+5,3%
10 Bundeskanzleramt	29,4	704,2	538,5	-165,6	-23,5%
11 Inneres	292,3	3.245,3	3.311,5	+66,2	+2,0%
12 Äußeres	51,1	463,6	443,8	-19,8	-4,3%
13 Justiz	189,8	1.788,4	1.864,2	+75,8	+4,2%
14 Militärische Angelegenheiten	354,7	2.939,1	3.259,1	+319,9	+10,9%
15 Finanzverwaltung	101,8	1.237,3	1.190,7	-46,6	-3,8%
16 Öffentliche Abgaben					kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	14,3	192,5	305,0	+112,5	+58,5%
18 Fremdenwesen	31,7	465,0	510,2	+45,2	+9,7%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	6.308,3	46.969,1	49.770,7	+2.801,6	+6,0%
20 Arbeit	885,1	8.000,8	8.567,2	+566,4	+7,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	363,9	4.410,5	4.227,7	-182,8	-4,1%
22 Pensionsversicherung	3.045,1	14.561,6	16.183,6	+1.622,0	+11,1%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	967,1	10.370,1	10.920,8	+550,6	+5,3%
24 Gesundheit	210,8	2.455,8	2.335,3	-120,5	-4,9%
25 Familie und Jugend	836,3	7.170,3	7.536,2	+365,9	+5,1%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.677,3	16.029,0	16.953,1	+924,1	+5,8%
30 Bildung	869,7	9.439,3	9.833,8	+394,5	+4,2%
31 Wissenschaft und Forschung	542,1	5.359,5	5.794,8	+435,4	+8,1%
32 Kunst und Kultur	49,7	520,1	515,7	-4,4	-0,9%
33 Wirtschaft (Forschung)	53,4	206,9	222,5	+15,6	+7,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	162,4	503,2	586,3	+83,1	+16,5%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.115,9	16.544,2	12.950,5	-3.593,7	-21,7%
40 Wirtschaft	145,4	1.666,4	934,3	-732,2	-43,9%
41 Mobilität	356,9	3.958,1	4.127,2	+169,2	+4,3%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	115,4	1.460,1	1.562,7	+102,6	+7,0%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	125,0	4.299,5	2.135,6	-2.163,9	-50,3%
44 Finanzausgleich	229,5	3.001,3	3.249,2	+248,0	+8,3%
45 Bundesvermögen	143,5	2.023,9	941,5	-1.082,4	-53,5%
46 Finanzmarktstabilität		135,0		-135,0	kA.
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.049,0	7.048,0	6.656,8	-391,2	-5,6%
51 Kassenverwaltung					kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.049,0	7.048,0	6.656,8	-391,2	-5,6%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

UG 20 Arbeit (8.567,2 Mio. € | +566,4 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus einer konjunkturell bedingten höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen und Krankengeld nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (+602,9 Mio. €) sowie aus gestiegenen Auszahlungen für die Altersteilzeit (+75,2 Mio. €), insbesondere aufgrund einer höheren Anzahl an Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen für Aktive Arbeitsmarktpolitik (-69,4 Mio. €), im Wesentlichen im Bereich des ESF sowie bei der Bildungskarenz (-21,2 Mio. €), insbesondere aufgrund eines Rückgangs von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern.

UG 22 Pensionsversicherung (16.183,6 Mio. € | +1.622,0 Mio. €)

Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus höheren Vorschüssen an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2025 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragssatzanhebung. Demgegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) in Höhe von 178,5 Mio. € (2024: +155,9 Mio. € | 2025: -22,6 Mio. €). Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen.

UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (10.920,8 Mio. € | +550,6 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inklusive Ausgliederter Institutionen (+262,7 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+43,5 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+81,9 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+147,5 Mio. €) aufgrund der Pensionsanpassung 2025 in Verbindung mit der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände zurückzuführen.

UG 25 Familie und Jugend (7.536,2 Mio. € | +365,9 Mio. €)

Der Anstieg ist auf höhere Auszahlungen für die Familienbeihilfe (+153,9 Mio. €), insbesondere aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen gemäß § 16 Familienlastenausgleichsgesetz 1967 bzw. § 3 Kinderbetreuungsgeldgesetz, die sich ebenfalls auf das Kinderbetreuungsgeld (+27,8 Mio. €) auswirkt, zurückzuführen. Ebenso anzuführen ist der Auszahlungsanstieg bei den Transfers an die Sozialversicherung (+162,7 Mio. €), unter anderem bei den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten und beim Teilersatz der Aufwendungen für das Wochengeld.

UG 30 Bildung (9.833,8 Mio. € | +394,5 Mio. €)

Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führen zu höheren Transfers für Landeslehrpersonal gemäß Finanzausgleichsgesetz 2024 (+279,0 Mio. €) und Personalauszahlungen für Bundespersonal (+171,5 Mio. €), speziell beim Bundeslehrpersonal (+148,9 Mio. €). Das Detailbudget Lebenslanges Lernen ist mit Inkrafttreten der Novelle zum Bundesministeriengesetz am 1.4.2025 der Untergliederung 31 zugeordnet – dies wirkt auszahlungsmindernd (-38,0 Mio. €).

UG 31 Wissenschaft und Forschung (5.794,8 Mio. € | +435,4 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen sind zu einem großen Teil auf höhere Transfers im Bereich der Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Klinikbauten) zurückzuführen (+286,8 Mio. €). Diese ergeben sich vor allem aus der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages gemäß § 12 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 im Zuge der neuen Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 (+280,3 Mio. €). Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es aufgrund von Bau- bzw. Abrechnungsverzögerungen in Vorjahren im Bereich Universitäten – Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten; +49,8 Mio. €). Zu einem Anstieg der Auszahlungen kam es darüber hinaus bei den Fachhochschulen (+20,4 Mio. €), insbesondere aufgrund der Erhöhung der Fördersätze um zehn Prozent mit 1.1.2024 und des weiteren Ausbaus gemäß FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan. Die Detailbudgets Lebenslanges Lernen (+31,6 Mio. €) und Frauenangelegenheiten und Gleichstellung (+21,4 Mio. €) sind seit Inkrafttreten der Novelle zum Bundesministeriengesetz am 1.4.2025 der Untergliederung 31 zugeordnet – dies wirkt auszahlungserhöhend.

UG 41 Mobilität (4.127,2 Mio. € | +169,2 Mio. €)

Der Anstieg ist auf höhere Auszahlungen insbesondere im Bereich der Zuschussverträge (+113,0 Mio. € bzw. +5,7%), aufgrund von Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz gemäß gültiger Zuschussverträge 2022-2027, bei den Verkehrsdienstverträgen (ÖBB-PV AG und Privatbahnen, +165,0 Mio. € bzw. +28,9%), aufgrund einer früheren Akontozahlung an die SCHIG mbH gemäß § 48 Bundesbahngesetz und § 3 Privatbahngesetz gegenüber dem Vorjahr, beim Klimaticket (+36,2 Mio. € bzw. +7,2%), aufgrund gesteigener Zahlungen an die Länder für regionale Klimatickets und erhöhter Akontozahlungen in Folge von gestiegenen Verkaufszahlen des Klimaticket Österreich insbesondere aus den Vorjahren, zurückzuführen. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen bei den Transferzahlungen gemäß § 10 (4) Bundesstraßengesetz (-104,3 Mio. € bzw. -100,0%), da es im Jahr 2024 zu Transferzahlungen an das Land Wien in Zusammenhang mit der Errichtung der Stadtstraße kam.

UG 42 Land- und Forst-, Regionen- und Wasserwirtschaft (1.562,7 Mio. € | +102,6 Mio. €)

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum kam es insbesondere im Bereich des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu Mehrauszahlungen in Höhe von insgesamt 198,5 Mio. €. Davon entfielen 68,5 Mio. € auf den Bundesanteil beziehungsweise die fixe Gebarung und 130,0 Mio. € auf die EU-finanzierte variable Gebarung der Ländlichen Entwicklung. Auch im land- und forstwirtschaftlichen Schulbereich kam es zu Mehrauszahlungen in Höhe von 11,0 Mio. €. Diese resultieren einerseits aus notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulstandorten und andererseits aus höheren Personalkosten infolge des Gehaltsabschlusses 2025 von 2,7% sowie weiterer Struktureffekte.

Minderauszahlungen ergaben sich hingegen insbesondere im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 111,8 Mio. €. Die Auszahlungen im Rahmen des EFRE sind Teil der variablen Gebarung, die aus EU-Mitteln finanziert werden. Die geringeren Auszahlungen sind im Wesentlichen auf den Anlauf der neuen Förderperiode „Investitionen in Beschäftigung und Wachstum Österreich 2021–2027 (EFRE & JTF)“ zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich der Start der neuen Förderperiode verzögert hat, da parallel noch die abschließende Abwicklung der alten Förderperiode 2014–2020 (IWB/EFRE) erfolgte. Dieser überlappende Aufwand hat die Auszahlungen in der neuen Periode entsprechend verlangsamt.

UG 44 Finanzausgleich (3.249,2 Mio. € | +248,0 Mio. €)

In den Monaten Jänner bis Oktober 2025 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 3.249,2 Mio. €. Der Anstieg um 248,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Finanzausweisung iHv. 300,0 Mio. € an die Gemeinden im Rahmen des Gemeindepakets 2024 sowie auf Zweckzuschüsse an die Länder im Rahmen des Wohnbaupakets (+120,8 Mio. €), denen im Vergleichszeitraum des Vorjahres jeweils keine Zahlungen gegenüberstanden, zurückzuführen. Höhere Auszahlungen ergaben sich auch im Rahmen des Zukunftsfonds gemäß FAG 2024 (+33,0 Mio. €). Das Bild wird durch die rückläufigen Auszahlungen im Rahmen des Katastrophenfonds (-109,8 Mio. €) und der Kommunalen Investitionsgesetze (-105,0 Mio. €) vervollständigt.

Wesentliche Minderauszahlungen

UG 10 Bundeskanzleramt (538,5 Mio. € | -165,6 Mio. €)

Der Rückgang der Auszahlungen ist zum größten Teil auf den Medienbereich (-113,6 Mio. €) zurückzuführen und resultiert aus einer Übertragung der Zuständigkeit vom Bundeskanzleramt zum Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport aufgrund der BMG-Novelle 2025. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich im Bereich der Integration aufgrund des reduzierten BVA 2025 (-32,6 Mio. €).

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (4.227,7 Mio. € | -182,8 Mio. €)

Die Entwicklung ist insbesondere auf niedrigere Auszahlungen im Bereich der Unterstützung für Menschen mit Behinderung (-123,2 Mio. €), vorwiegend aufgrund einer Anpassung der Überweisungen an den Ausgleichstaxfonds im Vergleich zum Vorjahr unter Berücksichtigung der Liquidität des Fonds, sowie bei der 24-Stunden-Betreuung (-28,9 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund eines Niveaueffekts infolge von Änderungen in der Abrechnungssystematik, zurückzuführen. Zu weiteren Minderauszahlungen kam es im Bereich des Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (LWA-G), unter anderem aufgrund des schrittweisen Auslaufens der Sonderzuwendungen als Teilbereich des LWA-G ab Ende 2024 (-107,8 Mio. €). Zu geringeren Auszahlungen kam es zudem beim RRF-Projekt Community Nurses (-15,7 Mio. €) aufgrund des Auslaufens des RRF-Projekts und der thematischen Weiterführung im Pflegefonds sowie bei den COVID-19-Maßnahmen (-10,1 Mio. €) aufgrund von Rückzahlungen der Bundesländer von nicht verbrauchten und nun final abgerechneten Mitteln des Zweckzuschusses im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+27,5 Mio. €), eine höhere Überweisung für das Pflegestipendium (+13,0 Mio. €) sowie im Bereich Pflegegeld, vor allem aufgrund der Valorisierung des Pflegegeldes und der demographischen Entwicklung (+113,2 Mio. €).

UG 24 Gesundheit (2.335,3 Mio. € | -120,5 Mio. €)

Die niedrigeren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus Zahlungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-136,9 Mio. €; insbesondere für das Epidemiegesetz), einem gemäß Gesundheitsreformmaßnahmen-Finanzierungsgesetz (§ 4 Abs. 1 Z 3) für das Jahr 2025 geringer vorgesehenen Betrages des Bundes an den Dachverband der Sozialversicherungsträger für die Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung mit der ärztlichen Hilfe (-25,0 Mio. €) sowie aus dem Wegfall des Energiekostenzuschusses für Neue Selbständige (-27,8 Mio. €). Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen im Wesentlichen für Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleiches Gesundheit (+49,5 Mio. €) und für Zahlungen gemäß Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+11,9 Mio. €).

UG 40 Wirtschaft (934,3 Mio. € | -732,2 Mio. €)

Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Auszahlungen in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Energie, und hier vor allem bei den Energiekostenförderungen (-968,9 Mio. € bzw. -99,9%) zurückzuführen, da der Energiekostenzuschuss 2 und die Energiekostenpauschale 2 größtenteils im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangten und 2025 nur noch Auszahlungen für die Endabwicklung anfallen. Zu weiteren Minderauszahlungen kommt es bei der Investitionsprämie (-60,9 Mio. €), da ein Großteil der von den Unternehmen zur Förderung eingereichten Investitionsprojekte bereits in den vergangenen Jahren abgeschlossen und abgerechnet wurden und somit der Auszahlungsbedarf kontinuierlich sinkt. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Handwerkerbonus (+88,2 Mio. €), da dieser unterjährig im Sommer 2024 eingeführt wurde und es daher im Vergleichszeitraum geringeren Auszahlungen kam, bei der Wirtschaftsförderung für Transformation (+30,5 Mio. €), da beim Ende 2023 gestarteten Förderungsprogramm „TWIN Transition“ erstmalig operative Mittel ausgezahlt wurden, bei der sonstigen Wirtschaftsförderung (+20,1 Mio. €), aufgrund der verspäteten Auszahlung der zweiten Tranche für das Förderungsvorhaben „Sicherung der Penicillinproduktion Österreich (Kundl)“ sowie im Bereich der Energie, hier vor allem bei den Strategischen Gasreserven (+76,3 Mio. €; inkl. Speicherkosten), da auf Basis der BMG-Novelle 2025 die Energieagenden von der UG 43 in die UG 40 übertragen wurden, wo die Kosten für die Speicherung der Strategischen Gasreserve seither anfallen und bei der sonstigen grünen Transformation (+40,7 Mio. €), insbesondere bei den Auszahlungen für das Energieeffizienzprogramm, die seit der BMG-Novelle 2025 in der UG 40 zur Auszahlung gelangen.

UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (2.135,6 Mio. € | -2.163,9 Mio. €)

Zu geringeren Auszahlungen kam es im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum insbesondere in folgenden Bereichen: Die Abschaffung des Klimabonus ab dem Jahr 2025 hatte Minderauszahlungen in der Höhe von 1.811,4 Mio. € gegenüber den Vergleichszeitraum des Vorjahres zur Folge. Die Finanzierung von Förderungen gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz erfolgt seit 2025 wieder außerbudgetär, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum Minderauszahlungen iHv. 768,1 Mio. € zur Folge hatte. Zudem wurden im Jahr 2025 keine Zahlungen zur temporären Abgeltung der Netzverlustkosten des Jahres 2023 geleistet, was weitere Minderauszahlungen in Höhe von 55,4 Mio. € nach sich zog. Darüber hinaus fallen infolge der Übertragung der Energieagenden in die UG 40 gemäß BMG-Novelle 2025 die Speicherkosten für die Strategische Gasreserve nicht mehr in der UG 43 an, was zu Minderauszahlungen im Vergleichszeitraum in Höhe von 59,9 Mio. € führte. Weiters kam es insbesondere durch das Auslaufen der PV-Förderungen beim

Klima- und Energiefonds mit Hinblick auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres zu Minderauszahlungen in Höhe von 92,5 Mio. €.

Im Gegensatz dazu standen Mehrauszahlungen von insgesamt 554,2 Mio. €, die im Wesentlichen auf den außerordentlich hohen Mittelbedarf der Förderprogramme im Bereich der thermisch-energetischen Sanierungen zurückzuführen sind. Dieser resultierte insbesondere aus der vorzeitigen Ausschöpfung des Zusagerahmens 2024. Darüber hinaus kam es – bedingt durch die mehrjährige Umsetzung einzelner Projekte und die damit verbundenen verschobenen Zahlungsflüsse – beim seit 2024 eingerichteten Förderprogramm „Kreislaufwirtschaft“ zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Höhe von 52,8 Mio. €.

UG 45 Bundesvermögen (941,5 Mio. € | -1.082,4 Mio. €)

Bis Oktober 2025 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 941,5 Mio. €. Die rückläufigen Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr in der Höhe von 1.082,4 Mio. € sind insbesondere auf das Auslaufen der Maßnahmen gemäß Stromkostenzuschussgesetz (SKZG) per 31.12.2024 zurückzuführen (-583,5 Mio. €), für die 2025 nur noch Nachzahlungen bzw. Unterstützungen für begünstigte Personen gemäß § 4 Abs. 2 SKZG geleistet werden.

Zu weiteren Minderauszahlungen kam es im Zusammenhang mit der COFAG & COFAG-NoAG (Zuschüsse, Garantien, Verwaltungskosten; -402,8 Mio. €). Dabei entstand eine Verbindlichkeit der COFAG i.A. gegenüber dem Bund in Höhe von 75,8 Mio. €, die im Jänner 2025 an den Bund überwiesen wurde. Zudem erfolgten Rückzahlungen von Zuschüssen iHv. 76,3 Mio. €. Die rückläufigen Auszahlungen betreffen zudem laufende Transfers an Drittländer, die sich hauptsächlich im Zuge der Umsetzung der Internationale Finanzinstitutionen (IFI) - Beitragsgesetze (-57,1 Mio. €) ergaben.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen in Zusammenhang mit der COVID-19 Schadloshaltung (+39,4 Mio. €) zwischen der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) und Österreichische Hotel- und Tourismusbank (OeHT) und dem Bund für Maßnahmen nach COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetz.

Im Zusammenhang mit den COVID-19-OeKB-Garantien erfolgten höhere Auszahlungen aufgrund von Schadenszahlungen infolge der Inanspruchnahme der Überbrückungsgarantien (+19,2 Mio. €). Auch im Exportförderungsbereich kam es zu Minderauszahlungen (-131,9 Mio. €). Diese resultierten aus geringeren Schadenszahlungen (-113,0 Mio. €) beim Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) sowie beim

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) aus geringeren Auszahlungen im Bereich der Kursrisikogarantien in Höhe von 13,0 Mio. €.

Zusätzlich erfolgte eine Kapitalerhöhung bei den ausländischen Beteiligungen im Zusammenhang mit dem IFI-Beitragsgesetz 2024 iHv. 8,5 Mio. €.

Durch die vorliegenden Zahlungspläne kam es bei der Sonderdotierung der Nationalstiftung zu höheren Auszahlungen (+28,5 Mio. €). Zusätzliche Auszahlungen ergaben sich außerdem bei den sonstigen Finanzhaftungen (variable) beim Pan-Europäischen Garantiefonds (EGF) der European Investment Bank (EIB) aufgrund der Verlustprognosen der EIB iHv. 4,1 Mio. €.

UG 46 Finanzmarktstabilität (0,0 Mio. € | -135,0 Mio. €)

Im Vorjahr entstand aus einem Vergleich der Republik Österreich im Verfahren Alpine/ULSG (Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz) eine Auszahlung iHv. 135,0 Mio. €, woraus die gesamte ausgewiesene Abweichung resultiert.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (6.656,8 Mio. € | -391,2 Mio. €)

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurde im Zeitraum Jänner bis Oktober 2025 insgesamt 6.656,8 Mio. € aufgewendet und somit um 391,2 Mio. € weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist auf geringere Emissionsdisagien im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen zurückzuführen (-967,6 Mio. €), denen um 576,4 Mio. € höhere Zinszahlungen gegenüberstehen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025, der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025 sowie der 2,50% Bundesanleihe 2024-2029/3 im Oktober 2025.

1.2. Einzahlungen

Die **Einzahlungen** betragen von Jänner bis Oktober 2025 **84.186,5 Mio. €** und waren damit um 2.867,3 Mio. € (+3,5%) höher als im Vergleichszeitraum 2024. Die farblich abgestuften Hervorhebungen in der Tabelle 3 verdeutlichen jene Untergliederungen, die absolut betrachtet die höchsten Anteile an den Gesamteinzahlungen im Jahr 2025 aufweisen.

Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %
Einzahlungen	8.504,4	81.319,2	84.186,5	+2.867,3	+3,5%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	6.561,0	58.086,2	59.874,6	+1.788,4	+3,1%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,5	1,8	+0,3	+21,6%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,1	-0,0	-15,3%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-7,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	+0,0	+39,0%
10 Bundeskanzleramt	0,4	10,4	5,0	-5,4	-52,0%
11 Inneres	15,7	140,9	141,5	+0,6	+0,4%
12 Äußeres	1,1	6,2	6,2	-0,0	-0,7%
13 Justiz	113,3	1.065,3	1.132,4	+67,0	+6,3%
14 Militärische Angelegenheiten	8,2	48,1	46,2	-1,9	-3,9%
15 Finanzverwaltung	15,6	226,1	197,9	-28,2	-12,5%
16 Öffentliche Abgaben	6.404,3	56.546,0	58.292,1	+1.746,0	+3,1%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	1,7	0,5	20,6	+20,1	kA.
18 Fremdenwesen	0,6	40,7	30,6	-10,1	-24,8%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.643,1	17.278,5	17.757,9	+479,5	+2,8%
20 Arbeit	766,5	7.880,5	8.112,2	+231,7	+2,9%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,6	561,0	647,5	+86,6	+15,4%
22 Pensionsversicherung	4,9	52,8	53,7	+0,8	+1,6%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	146,2	1.810,8	1.738,3	-72,5	-4,0%
24 Gesundheit	1,3	46,2	51,4	+5,2	+11,2%
25 Familie und Jugend	723,7	6.927,1	7.154,8	+227,7	+3,3%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	9,1	105,6	64,8	-40,8	-38,6%
30 Bildung	8,3	98,5	57,0	-41,5	-42,1%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	2,5	2,9	+0,4	+15,4%
32 Kunst und Kultur	0,4	3,1	3,8	+0,6	+19,7%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,2	1,5	1,2	-0,3	-21,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0		0,0	+0,0	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	232,4	4.004,1	3.476,5	-527,7	-13,2%
40 Wirtschaft	2,1	66,0	1.313,1	+1.247,1	kA.
41 Mobilität	14,5	523,2	345,4	-177,8	-34,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	29,7	319,6	304,3	-15,2	-4,8%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	29,1	237,7	228,2	-9,5	-4,0%
44 Finanzausgleich	73,2	702,9	729,2	+26,3	+3,7%
45 Bundesvermögen	83,7	2.134,9	551,4	-1.583,5	-74,2%
46 Finanzmarktstabilität		20,0	4,9	-15,1	-75,4%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	58,9	1.844,9	3.012,7	+1.167,8	+63,3%
51 Kassenverwaltung	58,9	1.844,9	3.012,7	+1.167,8	+63,3%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Der überwiegende Anteil der Einzahlungen entfällt auf Öffentliche Abgaben (UG 16), gefolgt von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (UG 20) sowie zum Familienlastenausgleichsfonds (UG 25).

In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr:

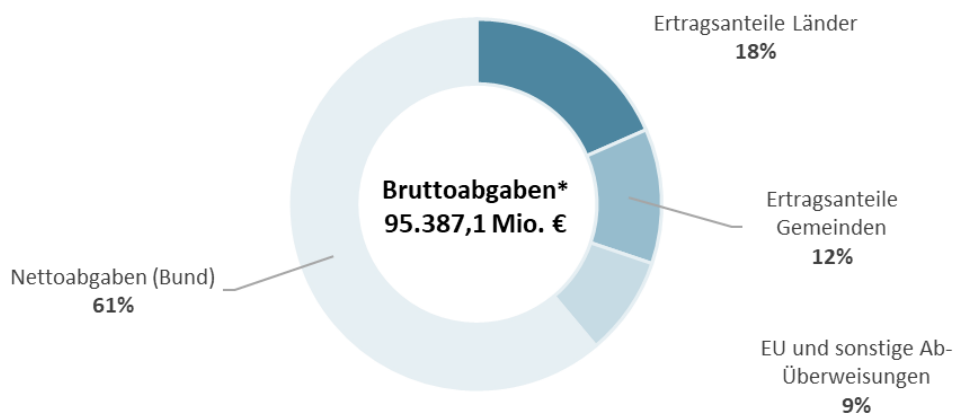
Wesentliche Mehreinzahlungen

UG 16 Öffentliche Abgaben

Die **öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger daran (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einnahmen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Abbildung 3: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis Oktober 2025 in %



*inkl. Abgabenguthaben

Wie in Abbildung 3 ersichtlich, sind von Jänner bis Oktober 2025 rund 61% der Bruttoabgaben beim Bund verblieben, 30% entfielen auf die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden und 9% auf andere Ab-Überweisungen an unterschiedliche Rechtsträger (EU, etc.).

Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober 2025	Jänner - Oktober 2024	Oktober 2025	Veränderung		Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung		
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	10.978,9	91.708,1	95.387,1	+3.679,0	+4,0%	114.268,8	117.398,0	+3.129,2	+2,7%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-47,8	487,4	443,2	-44,2	-9,1%	206,6		-206,6	kA.	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben	11.026,6	91.220,7	94.943,9	+3.723,2	+4,1%	114.062,1	117.398,0	+3.335,9	+2,9%	
Bruttosteuern	10.661,3	90.067,4	93.526,1	+3.458,7	+3,8%	112.885,6	115.950,0	+3.064,4	+2,7%	
Einkommen- und Vermögensteuern	6.504,8	46.697,8	47.867,5	+1.169,7	+2,5%	60.009,1	60.127,1	+118,0	+0,2%	
Veranlagte Einkommensteuer	897,4	3.006,0	2.957,7	-48,3	-1,6%	5.005,5	4.500,0	-505,5	-10,1%	
Lohnsteuer	2.993,3	29.206,0	30.563,4	+1.357,4	+4,6%	36.214,2	37.200,0	+985,8	+2,7%	
Kapitalertragsteuern	506,2	3.839,4	4.864,9	+1.025,6	+26,7%	5.635,1	5.500,0	-135,1	-2,4%	
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	244,4	2.835,1	3.021,8	+186,7	+6,6%	3.370,0		-3.370,0	kA.	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	261,7	1.004,3	1.843,1	+838,9	+83,5%	2.265,1		-2.265,1	kA.	
Körperschaftsteuer	2.001,3	10.211,5	9.127,5	-1.084,0	-10,6%	12.657,8	12.100,0	-557,8	-4,4%	
Energiekrisenbeitrag		246,0	35,0	-211,0	-85,8%	271,9	250,0	-21,9	-8,1%	
Stiftungsbeitrag	0,4	14,4	50,1	+35,6	+247,0%	29,9	30,0	+0,1	+0,2%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	-0,3	0,0	+0,3	kA.	-0,2	0,1	+0,3	kA.	
Kunstförderungsbeitrag		3,8		-3,8	kA.	3,8		-3,8	kA.	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,2	25,6	25,2	-0,4	-1,4%	33,1	35,0	+1,9	+5,8%	
Bodenwertabgabe	0,0	5,2	4,2	-1,0	-19,3%	6,9	7,0	+0,1	+0,9%	
Stabilitätsabgabe	49,0	140,2	182,4	+42,3	+30,2%	151,0	205,0	+54,0	+35,8%	
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	57,1		57,1	+57,1	kA.		300,0	+300,0	kA.	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.043,9	42.756,1	44.955,3	+2.199,2	+5,1%	52.142,9	54.946,5	+2.803,6	+5,4%	
Umsatzsteuer	2.840,6	31.778,2	32.908,4	+1.130,2	+3,6%	38.628,2	40.100,0	+1.471,8	+3,8%	
Tabaksteuer	186,8	1.776,0	1.816,9	+40,9	+2,3%	2.126,1	2.200,0	+73,9	+3,5%	
Biersteuer	17,7	161,8	151,8	-9,9	-6,1%	191,5	195,0	+3,5	+1,8%	
Alkoholsteuer	10,8	125,6	119,7	-6,0	-4,7%	154,3	155,0	+0,7	+0,5%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	1,6	1,6	+0,0	+2,9%	1,9	2,0	+0,1	+4,6%	
Digitalsteuer	9,5	99,2	108,4	+9,2	+9,2%	124,1	130,0	+5,9	+4,7%	
Mineralölsteuer	326,5	3.172,2	3.074,4	-97,9	-3,1%	3.803,7	3.700,0	-103,7	-2,7%	
Energieabgaben	72,5	19,2	756,1	+736,9	kA.	32,8	1.000,0	+967,2	kA.	
Normverbrauchsabgabe	36,8	459,1	445,0	-14,0	-3,1%	541,0	530,0	-11,0	-2,0%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	44,9	44,2	-0,6	-1,4%	58,6	59,0	+0,4	+0,6%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	227,9	2.166,2	2.234,6	+68,4	+3,2%	2.777,1	2.875,0	+97,9	+3,5%	
Versicherungssteuer	113,8	1.219,8	1.280,8	+61,0	+5,0%	1.559,7	1.600,0	+40,3	+2,6%	
Flugabgabe	17,6	137,7	144,1	+6,4	+4,7%	168,3	180,0	+11,7	+6,9%	
Grunderwerbsteuer	105,1	901,6	1.060,0	+158,4	+17,6%	1.116,0	1.300,0	+184,0	+16,5%	
Glücksspielgesetz	71,3	569,4	684,5	+115,2	+20,2%	700,3	750,5	+50,2	+7,2%	
Werbeabgabe	4,7	78,3	72,4	-5,8	-7,5%	97,7	100,0	+2,3	+2,3%	
Atlasbeiträge	0,9	45,4	52,3	+6,9	+15,2%	61,5	70,0	+8,5	+13,8%	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	112,6	613,5	703,3	+89,8	+14,6%	733,7	876,4	+142,7	+19,5%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	99,0	508,6	602,6	+94,0	+18,5%	610,7	730,0	+119,3	+19,5%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	13,6	104,9	100,7	-4,2	-4,0%	122,9	146,4	+23,5	+19,1%	
Nationaler Emissionszertifikatehandel	365,3	1.153,3	1.417,8	+264,5	+22,9%	1.176,6	1.448,0	+271,4	+23,1%	
Non-ETS-Emissionen	365,3	1.153,3	1.417,8	+264,5	+22,9%	1.176,6	1.448,0	+271,4	+23,1%	
Ab-Überweisungen	-4.574,5	-35.162,1	-37.095,0	-1.932,9	+5,5%	-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	+3,1%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.914,7	-28.993,3	-30.177,8	-1.184,5	+4,1%	-36.279,6	-37.173,8	-894,2	+2,5%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.491,7	-10.933,0	-11.240,2	-307,2	+2,8%	-13.419,0	-13.615,9	-196,9	+1,5%	
Ertragsanteile an Länder	-2.349,1	-16.801,8	-17.565,7	-763,9	+4,5%	-20.589,8	-21.131,7	-541,9	+2,6%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-21,5	-191,7	-196,9	-5,2	+2,7%	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,0	-6,0		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft					kA.	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%	
Katastrophenfonds	-51,7	-510,8	-531,5	-20,7	+4,0%	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					kA.	-200,0	-200,0		+0,0%	
Pflegefonds		-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%	
LWA-G			-60,0	-60,0	kA.		-90,0	-90,0	kA.	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-391,7	-4.038,3	-4.223,0	-184,7	+4,6%	-4.955,3	-5.185,8	-230,5	+4,7%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-142,4	-1.665,6	-1.740,3	-74,7	+4,5%	-1.992,2	-2.150,0	-157,8	+7,9%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,6	-50,0	-51,6	-1,6	+3,1%	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-102,6	-1.072,9	-1.160,1	-87,1	+8,1%	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-99,0	-688,8	-710,1	-21,2	+3,1%	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-560,9	-560,9		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%	
EU Ab-Überweisungen II	-268,1	-2.130,5	-2.678,8	-548,3	+25,7%	-2.936,6	-3.200,0	-263,4	+9,0%	
Beitrag zur Europäischen Union	-268,1	-2.130,5	-2.678,8	-548,3	+25,7%	-2.936,6	-3.200,0	-263,4	+9,0%	
NEHS Ab-Überweisungen III			-15,4	-15,4	kA.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%	
Entlastung CO2-Bepreisung			-15,4	-15,4	kA.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	6.404,3	56.546,0	58.292,1	+1.746,0	+3,1%	70.016,5	71.762,4	+1.745,9	+2,5%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Bis Oktober 2025 betragen die **öffentlichen Abgaben Brutto der UG 16** 94.943,9 Mio. € und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3.723,2 Mio. € (+4,1%). Durch einen Rückgang der Guthaben ergab sich für den Finanzierungshaushalt insgesamt ein etwas niedrigeres Wachstum in Höhe von 3.679,0 Mio. € (+4,0%).

Die **Lohnsteuer** entwickelt sich mit einem Zuwachs von 1.357,4 Mio. € (+4,6%) insgesamt stärker als erwartet. Im Oktober wurde die Prognose für das Lohnwachstum 2025 gegenüber der Prognose zum Zeitpunkt der Veranschlagung deutlich angehoben.

Die **Kapitalertragsteuern** stiegen um 1.025,6 Mio. € (+26,7%). Davon entfielen 186,7 Mio. € auf die Besteuerung von Dividenden. Die Besteuerung von Zinsen und sonstigen Erträgen erbrachte Mehreinzahlungen iHv. 838,9 Mio. €.

Das Aufkommen der **veranlagten Einkommensteuer** bis Oktober sank geringfügig gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 48,3 Mio. € (-1,6%). Höhere laufende Vorauszahlungen wurden durch niedrigere Zahlungen für ältere Veranlagungsjahre und höhere Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung kompensiert.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der Immobilienertragsteuer betrug im Oktober 71,6 Mio. € und stieg damit gegenüber dem Vergleichsmonat um 11,0 Mio. € (+18,2%).

Die **Körperschaftsteuer** ging um 1.084,0 Mio. € (-10,6%) zurück. Verantwortlich für den Rückgang sind die negativen Ergebnisse für vergangene Veranlagungsjahre, die vom Anstieg bei den laufenden Vorauszahlungen nicht wett gemacht werden konnten. Insbesondere der Kasseneingang in den Monaten September und Oktober, in welchen die Zahlungen zur Vermeidung von Nachforderungszinsen anfallen, blieben um gut eine Milliarde Euro hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Die **Stabilitätsabgabe** und die **Sonderzahlung** erbrachten in Summe 239,5 Mio. €. Da die Sonderzahlung laut Budgetsanierungsgesetz am 31. Oktober fällig war, wird der Großteil davon erst im November kassenwirksam. Insgesamt werden rund 500,0 Mio. € erwartet, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von rund 350,0 Mio. € bedeutet.

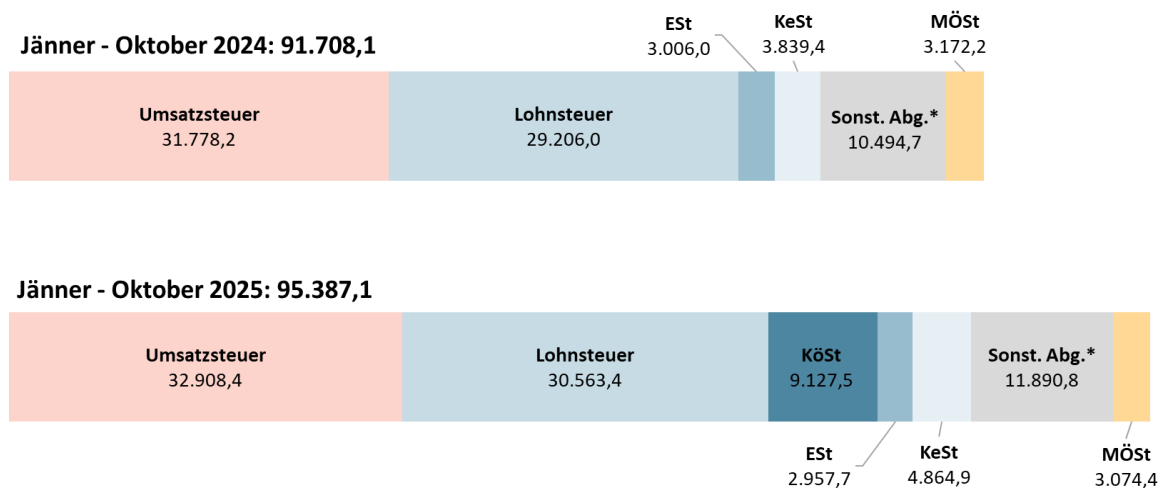
Die **Umsatzsteuer** stieg bis Oktober mit insgesamt 3,6% um 1.130,2 Mio. €, wobei es zwischen den einzelnen Monaten zu starken Schwankungen kommt. Der Rückgang im Oktober ist zum Teil eine Gegenbewegung zum starken Septembereinkommen.

Die Einzahlungen aus der **Mineralölsteuer** sanken gegenüber dem Vergleichszeitraum um 97,9 Mio. € (-3,1%). Eine negative Aufkommensentwicklung wurde auch in den Planungswerten in Aussicht genommen. Der Aufkommensrückgang gegenüber dem Vorjahresvergleichsmonat (-28,8%) wurde durch einen Kassenüberlauf in den Oktober 2024 verursacht.

Non-ETS-Emissionen (1.417,8 Mio. € | +264,5 Mio. €)

Bis Oktober betragen die Einzahlungen im Jahr 2025 aus der nationalen CO₂-Bepreisung 1.417,8 Mio. € und waren damit um 264,5 Mio. € bzw. 22,9% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die geplanten Mehreinzahlungen resultieren aus dem ansteigenden Preisfad gemäß NEHG 2022.

Abbildung 4: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabensart in Mio. €



*inkl. Abgabenguthaben

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (30.177,8 Mio. € | +1.184,5 Mio. €)

Die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich in den Monaten Jänner bis Oktober 2025 parallel zur Entwicklung der Erträge bei den zugrundeliegenden Abgaben im zweitvorangegangenen Monat bei den Ländern um 763,9 Mio. € (+4,5%). Bei den Gemeinden war ein Anstieg um 307,2 Mio. € (+2,8%) zu verzeichnen, dieser ist auf einen Sondereffekt im Vergleichszeitraum des Jahres 2024 zurückzuführen, da gemäß FAG 2024 gegenüber den Gemeinden im Jahr 2024 ein Vorschuss in Höhe von 300,0 Mio. € geleistet wurde.

EU Ab-Überweisungen II (2.678,8 Mio. € | +548,3 Mio. €)

Für Jänner bis Oktober 2025 weist der EU-Beitrag insgesamt einen Anstieg um 548,3 Mio. € bzw. 25,7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf. Der ausgewiesene Anstieg resultiert zum Teil aus einer fehlenden Buchung für September 2024, die später korrigiert wurde. Unter Berücksichtigung der fehlenden Buchung für September 2024 beträgt der Anstieg 305,0 Mio. € bzw. 12,9%. Dieser ist auf einen höheren EU-Haushalt 2025 sowie eine nennenswerte Gutschrift zugunsten des Finanzierungshaushalts 2024 zurückzuführen, der eine geringe Nachzahlung zulasten des Finanzierungshaushalts 2025 gegenübersteht.

UG 20 Arbeit (8.112,2 Mio. € | +231,7 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme (+362,7 Mio. €) sowie eine höhere Überweisung für das Pflegestipendium (+13,0 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber steht eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (-150,0 Mio. €).

UG 25 Familie und Jugend (7.154,8 Mio. € | +227,7 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+201,0 Mio. €), infolge der Lohn- und Gehaltsteigerungen sowie der Steueranteile an den FLAF (+21,2 Mio. €), aufgrund der Einnahmentwicklung der maßgeblichen Steuern (ESt, KÖSt).

UG 40 Wirtschaft (1.313,1 Mio. € | +1.247,1 Mio. €)

Die Einzahlungen stiegen von Jänner bis Oktober 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.247,1 Mio. €. Der Anstieg ist vorwiegend auf Mehreinzahlungen aus den Dividenden von ÖBAG (+766,9 Mio. €) und Verbund (+496,1 Mio. €) zurückzuführen, die infolge der BMG-Novelle 2025 nunmehr in der UG 40 vereinnahmt werden. Demgegenüber steht der Entfall der Vergütungen an die Burghauptmannschaft Österreich gemäß Leistungsabgeltungsverordnung 2013 (-23,5 Mio. €).

UG 51 Kassenverwaltung (3.012,7 Mio. € | +1.167,8 Mio. €)

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Einzahlungen um insgesamt 1.167,8 Mio. €. Die Mehreinzahlungen betreffen insbesondere die Aufbau- und Resilienzfazilität (+1.622,9 Mio. €). Mindereinzahlungen gab es bei den Strukturfonds (-141,1 Mio. €) und bei der Landwirtschaft (-128,1 Mio. €). Die Rückflüsse aus den EU-Fonds sind zu einem großen Teil vom Zeitpunkt der Genehmigung weniger Zahlungsanträge abhängig und schwanken daher beträchtlich. Im Bereich Geldverkehr des Bundes ergeben sich geringere Einzahlungen aus der Verzinsung für die Kassenveranlagungen des Bundes aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus (-196,6 Mio. €).

Wesentliche Mindereinzahlungen**UG 45 Bundesvermögen** (551,4 Mio. € | -1.583,5 Mio. €)

Bis Oktober 2025 wurden Gesamteinnahmen in Höhe von 551,4 Mio. € erzielt. Die rückläufigen Einzahlungen resultieren hauptsächlich aus den Dividenden (-1.665,5 Mio. €). Die bisher vom Bundesministerium für Finanzen verwalteten Anteilsrechte an der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie an der Verbund AG wurden durch die Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025, BGBl. I Nr. 10/2025, mit Wirksamkeit ab 1.

April 2025 an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (UG 40) übertragen.

Dem gegenüber ergeben sich Mehreinzahlungen bei der Exportförderung (+79,5 Mio. €), vor allem da im Wesentlichen im Ausfuhrförderungsverfahren Haftungsentgelte und auch Rückflüsse aus bereits übernommenen Haftungen höher geplant sind als im Vorjahr vereinnahmt. Zusätzliche Mehreinzahlungen ergeben sich bei den sonstigen Finanzhaftungen durch die Haftungsübernahmen von ASFINAG-Anleihen iHv. 4,9 Mio. €.

UG 41 Mobilität (345,4 Mio. € | -177,8 Mio. €)

Die Einzahlungen sanken von Jänner bis Oktober 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 177,8 Mio. € bzw. 34,0%, vorwiegend aufgrund der niedrigeren Einzahlungen bei den externen Kosten gemäß § 8b ASFINAG-Gesetz (-153,0 Mio. € bzw. -100,0%), da der Zahlungseingang im Jahr 2025 erst im Laufe des 4. Quartals erfolgt. Weiters sanken die Einzahlungen beim Klimaticket Österreich um 13,0 Mio. € bzw. 6,8% aufgrund eines Absatzrückgangs in Folge einer zweimaligen Preiserhöhung im Jahr 2025 und auch Wechseleffekten zu regionalen Klimatickets.

1.3. COVID-19-Berichterstattung

Im Zeitraum Jänner bis Oktober 2025 kam es zu **Auszahlungen** iZm. COVID-19 iHv. **12,3 Mio. €**.

Dies ist insbesondere auf Auszahlungen in der UG 24 Gesundheit iHv. 56,1 Mio. € zurückzuführen.

Dem stehen insbesondere Rückzahlungen iHv. 33,1 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen gegenüber. Ferner gab es auch wesentliche Rückzahlungen in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz iHv. 10,7 Mio. €.

Tabelle 5: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober 2025	Jänner - Oktober 2024	2025	Veränderung		Erfolg 2020-23	Erfolg 2024	Jän.-Okt. 2025	Summe 2020-'25
				in Mio. €	in %				
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	16,1	489,1	12,3	-476,7	-97,5%	35.409,1	579,4	12,3	36.000,9
UG 45 Bundesvermögen	3,0	311,2	-33,1	-344,3	kA.	15.537,7	327,8	-33,1	15.832,4
UG 24 Gesundheit	11,3	192,9	56,1	-136,9	-70,9%	10.968,1	266,8	56,1	11.290,9
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	1,8	-15,0	-10,7	+4,4	-29,1%	8.903,3	-15,1	-10,7	8.877,6
Auszahlungen reguläres Budget (insb. Corona-Kurzarbeit)						10.638,7			10.638,7
Auszahlungen im Bundeshaushalt	16,1	489,1	12,3	-476,7	-97,5%	46.047,8	579,4	12,3	46.639,6

Negative Werte stellen Rückzahlungen dar. kA.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%.

Darüber hinaus kam es in der UG 45 Bundesvermögen zu Einzahlungen iHv. 35,7 Mio. € per 31.10.2025.

Eine **detaillierte Berichterstattung über die Auszahlungen iZm. COVID-19** sowie über **Auszahlungen iZm. der Energiekrise** ist auf budget.gv.at verfügbar.



2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Überblick

Im Jahr 2024 schrumpfte das reale BIP um 1,0%. Für 2025 erwartete das WIFO im März noch einen Rückgang von 0,3%, in der Oktober-Prognose wurde diese Einschätzung auf ein Wachstum von 0,3% angehoben. Die VPI-Inflationsrate stieg im Oktober 2025 auf 4,0%, für das gesamte Jahr 2025 prognostiziert das WIFO 3,5%. Die Arbeitslosenrate im Oktober blieb im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 7,6%.

Tabelle 6: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

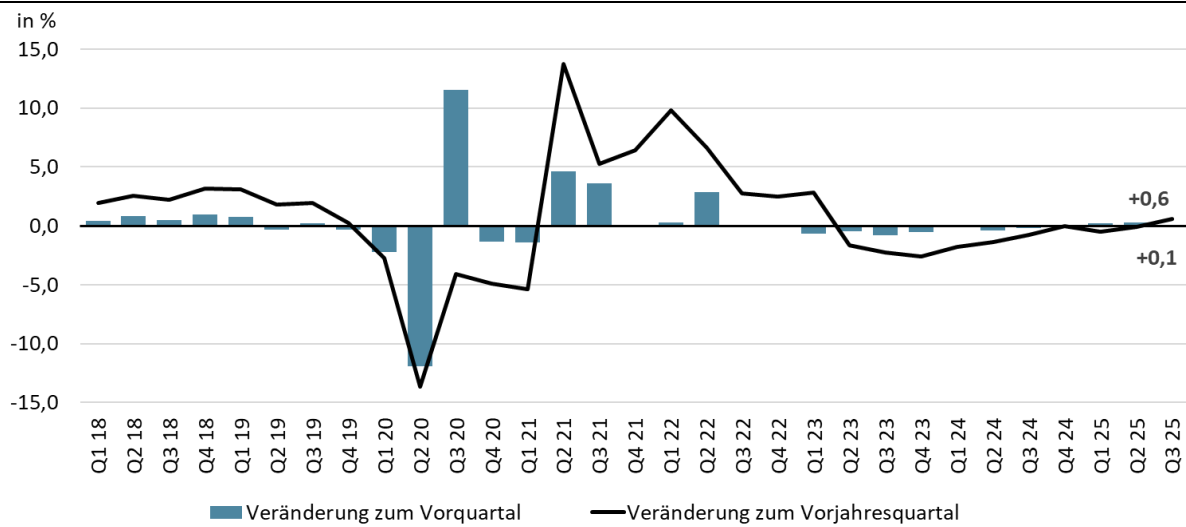
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2022	2023	2024	Prognose 2025		Δ Mrz.25/ Okt.25
					Mrz.25	Okt.25	
Bruttoinlandsprodukt real	Veränd. in %	5,3	-0,8	-0,7	-0,3	0,3	0,6
Bruttoinlandsprodukt nominell	Veränd. in %	10,3	5,6	2,3	2,2	3,5	1,3
Lohn- und Gehaltssumme, brutto	Veränd. in %	8,1	8,3	8,5	3,5	3,8	0,3
Verbraucherpreise	Veränd. in %	8,6	7,8	2,9	2,7	3,5	0,8
Arbeitslosenquote (unselb. Erwerbst.)	in %	6,3	6,4	7,0	7,3	7,5	0,2
Sekundärmarktrendite 10-jährige Bundesanl.	in %	1,7	3,1	2,8	3,2	3,0	-0,2

Quelle: WIFO-Konjunkturprognose März 2025 / Oktober 2025

BIP-Entwicklung, real

Die österreichische Wirtschaft (BIP) schrumpfte in den Jahren 2023 und 2024 real jeweils um 0,8% bzw. 0,7%. Zu leicht positiven Entwicklungen kam es im zweiten Quartal 2025 vor allem in den Bereichen Dienstleistungen und privater Konsum. Auch die Industrie zeigte leichte Zuwächse, die jedoch hauptsächlich auf Vorzieheffekte im Zusammenhang mit den US-Zöllen zurückzuführen waren. Im dritten Quartal 2025 legte das BIP laut WIFO-Schnellschätzung im Vergleich zum Vorquartal um 0,1% zu (im Vergleich zum Vorjahresquartal +0,6%). Trotz dieser positiven Signale rechnet das WIFO in seiner Oktober-Prognose für 2025 lediglich mit einem leichten BIP-Anstieg (+0,3%), nachdem im März noch ein Rückgang um 0,3 % erwartet worden war.

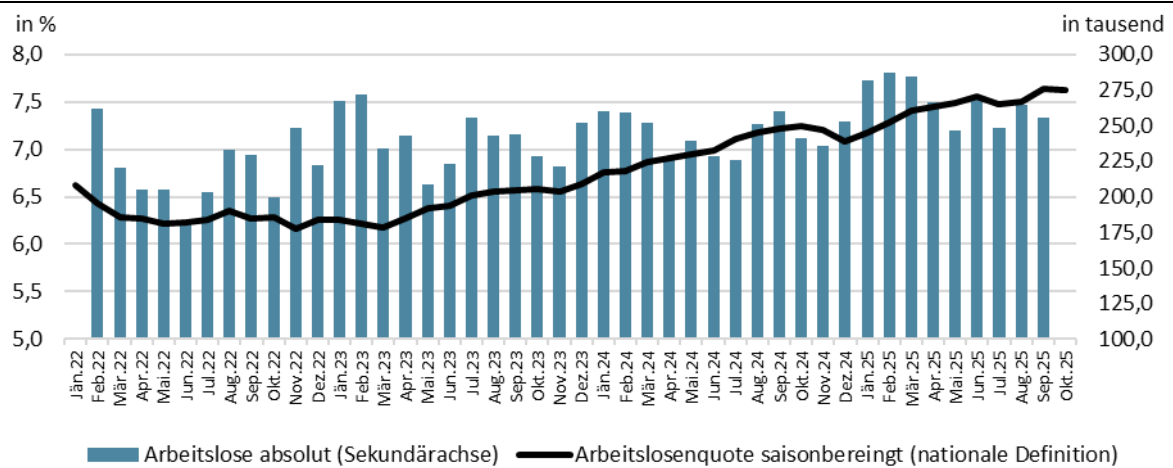
Abbildung 5: BIP-Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria)



Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote stieg im Verlauf des Jahres kontinuierlich an. Betroffen von steigender Arbeitslosigkeit sind vor allem die Industrie und der Handel. Im Oktober blieb die Arbeitslosenquote (saisonbereinigt – nationale Definition) im Vergleich zum Vormonat unverändert und liegt weiterhin bei 7,6%. Für das Jahr 2025 geht das WIFO von einem Jahreswert von 7,5% aus.

Abbildung 6: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria)



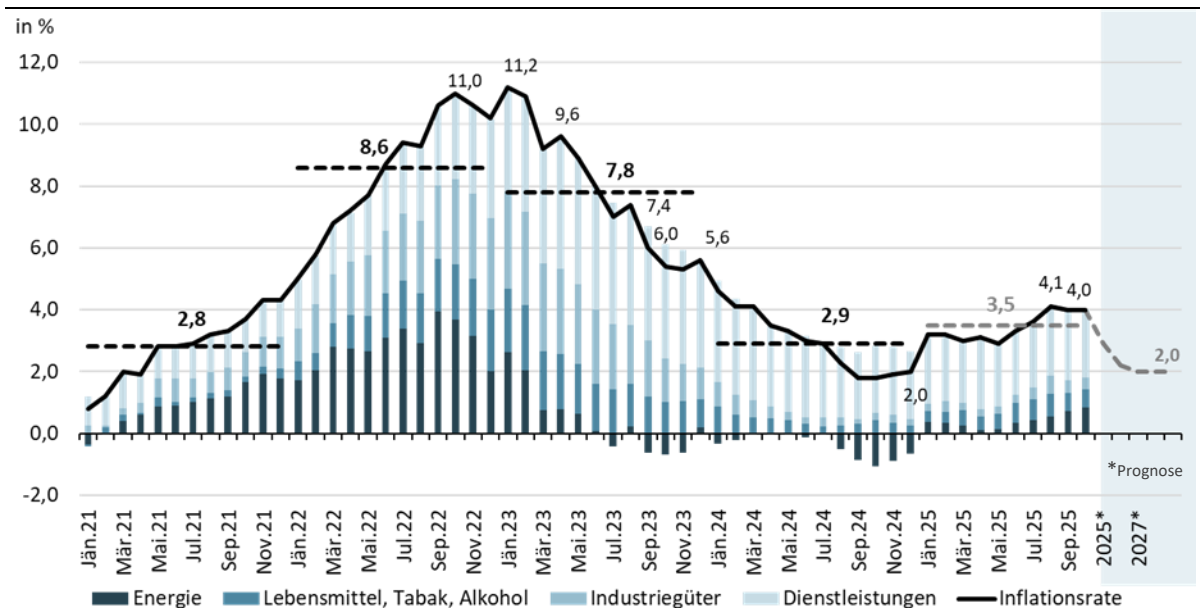
Inflation

Nach einer Inflationsrate (VPI) im Jahr 2023 von 7,8% sank sie 2024 auf 2,9%, hauptsächlich aufgrund geringerer Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern.

Energiepreise wirkten 2024 mit einem Beitrag von -0,4 Prozentpunkten im Durchschnitt ebenfalls preisdämpfend, insbesondere zu Jahresende. Seit Jahresbeginn trägt die Energie aber wieder spürbar zur Inflation bei, mit einem durchschnittlichen Beitrag von +0,4 Prozentpunkten (noch im Dezember 2024 von -0,7 Prozentpunkten im Vergleich).

Hauptgrund dafür ist das Auslaufen der Strompreisbremse, der automatische Anstieg der Netzentgelte und die Anhebung der CO₂-Steuer. Trotzdem waren der Haupttreiber weiterhin der Dienstleistungssektor, mit +2,2 Prozentpunkten im Oktober, dort insbesondere die Gastronomie. Im Oktober 2025 lag die Inflationsrate (VPI) daher weiterhin bei 4,0%. Das WIFO prognostiziert in der aktuellen Konjunkturprognose (Oktober 2025) eine durchschnittliche VPI-Inflationsrate für 2025 von 3,5%, um 0,8 Prozentpunkte höher als noch in der Konjunkturprognose vom März 2025.

Abbildung 7: Entwicklung Inflationsrate (IHS-Preismonitor, WIFO-Prognosen)

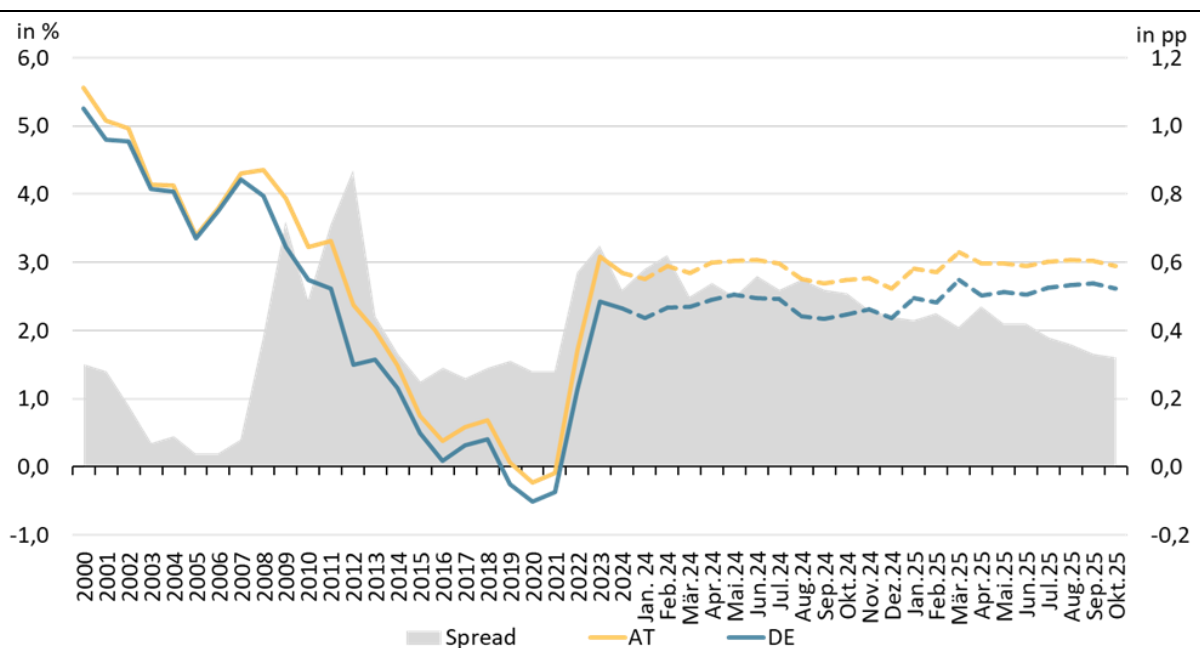


3. Bundesfinanzierung

Die Republik Österreich verfolgt im Schuldenmanagement eine konservative Ausrichtung mit langen Laufzeiten und einem hohen Anteil von fix-verzinsten Finanzierungen. Die Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre wurde gut genutzt, um die Restlaufzeit der Staatsverschuldung weiter auszuweiten. Im EU-Vergleich hat Österreich per 31.10.2025 mit durchschnittlich 11,85 Jahren Restlaufzeit eine der längsten Laufzeiten (vgl. 31.12.2015 noch 8,39 Jahre). Dadurch wirkt sich der Anstieg der Renditen langsamer auf den Bundeshaushalt als in anderen Staaten aus.

Der Anteil der Bundesausgaben für Zinsen am BIP stieg von 0,83% 2023 auf 1,06% 2024. Gemäß Prognose vom 31.10.2025 wird für 2025 von einem Wert von 1,218% des BIP ausgegangen. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldportfolios des Bundes erhöhte sich von 1,79% im Jahr 2023 auf 1,91% 2024. Die Effektivverzinsung (Stand: 31.10.2025) für 2025 stieg im Vergleich zum Vormonat leicht auf 2,03%.

Abbildung 8: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe



Quelle: OeNB, OeBFA

Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe sank in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich. Seit den Tiefständen (Jahresdurchschnittswerte) von -0,23% p.a. bzw. -0,09% p.a. in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurde aufgrund der EZB-Leitzinserhöhungen seit 2022 auf 4,5% p.a. für den Hauptfinanzierungssatz ein starker Anstieg verzeichnet. Nach mehreren Leitzinssenkungen (Hauptfinanzierungssatz) im

vergangenen Jahr erfolgten 2025 bereits vier weitere Senkungen (letzte im Juni) um jeweils 0,25% auf 2,15% p.a., insgesamt die achte in Folge. Die durchschnittliche Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von 2,84% im Jahr 2024 auf 2,94% im Oktober 2025. Der Zinsspread zu Deutschland lag bei 32 Basispunkten und damit unter dem Niveau des Vorjahres.

Rating

Fitch hat Österreich im Juni 2025 auf eine Bonität von AA herabgestuft. Von S&P, Moody's und Scope Ratings ist Österreich mit dem zweitbesten Rating (AA+ bzw. Aa1) bewertet worden. Morningstar DBRS bewertet die Bonität mit dem besten Rating (AAA). Die Mehrheit der Rating-Agenturen bewertet den Ausblick für Österreich derzeit negativ. Fitch setzte ihn im Januar 2025 zunächst auf negativ, stuft das Rating im Juni von AA+ auf AA herab und hob den Ausblick anschließend wieder auf stabil an. S&P änderte seine Einschätzung im Februar 2025 von positiv auf stabil. Morningstar DBRS senkte den Ausblick Anfang Juni von stabil auf negativ, und im August 2025 nahm auch Moody's eine entsprechende Korrektur vor. Im September folgte nun auch Scope mit der Senkung des Ausblicks auf negativ. Die Ratingagenturen haben ihre Entscheidung mit schwächeren wirtschaftlichen Aussichten sowie erhöhten Risiken bei der Stabilisierung und Rückführung der gesamtstaatlichen (Brutto-) Schuldenquote begründet. Moody's hat die Änderung des Ausblicks insbesondere mit einer anhaltenden und erheblichen Schwächung der Finanzkraft Österreichs begründet.

Entwicklung der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

Allgemeine Gebarung (netto)

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurden im Zeitraum Jänner bis Oktober 2025 insgesamt 6.656,8 Mio. € aufgewendet und somit um 391,2 Mio. € weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist auf geringere Emissionsdisagien im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen zurückzuführen (-967,6 Mio. €), denen um 576,4 Mio. € höhere Zinszahlungen gegenüberstehen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025, der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025 sowie der 2,50% Bundesanleihe 2024-2029/3 im Oktober 2025.

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	33.264,0	167.235,6	166.408,3	-827,3	-0,5%	191.452,4	221.498,4	+30.046,0	+15,7%
Einzahlungen	29.514,0	183.616,3	185.563,5	+1.947,2	+1,1%	210.571,8	239.630,8	+29.059,0	+13,8%
Bundesfinanzierung	3.750,1	16.380,8	19.155,2	+2.774,4		19.119,4	18.132,4	-987,0	

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 ergab sich von Jänner bis Oktober 2025 ein um 2,8 Mrd. € höherer Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Minderauszahlungen iHv. 0,8 Mrd. € (-0,5%) und Mehreinzahlungen iHv. 1,9 Mrd. € (+1,1%). Die Minderauszahlungen sind vorwiegend auf die Tilgung der 0,00% Bundesanleihe 2019-2024/2 im Juli 2024 sowie der 1,65% Bundesanleihe 2014-2024/1 im Oktober 2024 zurückzuführen. Die Mehreinzahlungen ergaben sich durch höhere kurzfristige Mittelaufnahmen aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes.

Der unterjährige Unterschied zwischen der Höhe der Bundesfinanzierung und des Nettofinanzierungssaldos ist auf Tilgungen und Vorfinanzierungen zur Sicherung der Liquidität zurückzuführen.

4. Umsetzungsstand des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans

Mittels Entschließungsantrag, eingebracht im Zuge der Debatte in der 183. Sitzung des Nationalrats über das Bundesfinanzgesetz 2023 (BFG 2023), wurde die damalige Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen, ersucht, dem Nationalrat vierteljährlich im Rahmen des Budgetvollzugs über den Umsetzungsstand der im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans von Österreich eingereichten Reformen und Investitionen und die damit einhergehenden budgetären Auswirkungen zu berichten. Gegenständliches Kapitel stellt die quartalsweise Berichterstattung dar.

Die Umsetzung des Aufbau- und Resilienzplans (ARP) schreitet in Österreich weiter voran. Mit den Vorfinanzierungen für den ursprünglichen Aufbauplan im Jahr 2021 und das REPowerEU-Kapitel im Jahr 2023 in Höhe von 450,0 Mio. € bzw. 42,1 Mio. €, sowie der Überweisung der ersten von sechs Auszahlungstranchen in Höhe von 700,0 Mio. € im April 2023, so wie der zweiten und dritten Auszahlungstranche (gebündelt eingebracht als 2. Zahlungsantrag) in Höhe von 1.622,9 Mio. € im September 2025 hat Österreich damit insgesamt bereits 2.815,0 Mio. € abgeholt.

Am 11. August 2025 hat Österreich seinen nunmehr dritten Zahlungsantrag (über die vierte Auszahlungstranche) gestellt, dieser bemisst sich auf 515,5 Mio. €. Dieser Zahlungsantrag wurde am 20. Oktober 2025 positiv von der EK beurteilt und kam noch im November 2025 zur Auszahlung. Somit konnten alle für 2025 in der UG 51 (Kassenverwaltung) budgetierten Rückflüsse aus der Aufbau- und Resilienzfazilität lukriert werden. Mit einer Absorptionsrate von 84,1% der Gesamtallokation von 3.961,2 Mio. €. befindet sich Österreich damit im europäischen Spitzenfeld.

Am 4. November 2025 übermittelte Österreich einen Antrag auf Änderung seines Aufbau- und Resilienzplans. Eine wesentliche Änderung dieser Revision besteht in einer zielgerichteten Anpassung und Straffung („Simplifizierung“) der Meilensteine: Bis Ende August 2026 sind nun 166 Meilensteine zu erreichen (statt davor 178). Die Änderung erfolgt aufgrund einer am 4. Juni 2025 ergangenen Mitteilung der Europäischen Kommission ("NextGenerationEU - The road to 2026"), in der diese die EU-Mitgliedstaaten dazu aufrief,

ihre nationalen Aufbau- und Resilienzpläne vor dem Hintergrund der Umsetzungsfrist am 31. August 2026 hin zu überprüfen.

Bis zur Genehmigung des überarbeiteten Aufbau- und Resilienzplans, erfolgt die Berichterstattung noch auf Basis des aktuell gültigen Plans. Sie betrifft daher alle Meilensteine der noch fehlenden 5. und 6. Zahlungstranche mit Meilensteinen mit Zieldatum bis inkl. Q3/2026. Die korrespondierenden Zahlungsanträge sind für 2026 geplant, die Rückflüsse bereits im BVA 2026 eingepreist:

Tabelle 8: Umsetzungsstand der RRF-Maßnahmen bis inkl. Q3/2026

ID	Maßnahme	Meilenstein	Zieldatum	Zahlungstranche	Status
AT-C[C1]-R[1B1]-M[10]	1.B.1 Mobilitätsmasterplan 2030	Verringerung der CO2-Emissionen im Verkehrssektor	Q3/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1B5]-M[23]	1.B.5 Errichtung neuer Bahnstrecken und Elektrifizierung von Regionalbahnen	Abschluss des Bauprojekts	Q4/25	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C2]-T[29]	1.C.2 Biodiversitätsfonds	Abgeschlossene Biodiversitätsprojekte	Q4/25	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C4]-T[33]	1.C.4: Errichtung und Nachrüstung von Sortieranlagen	Inbetriebnahme der Anlagen	Q1/25	5. Zahlungstranche	Nicht erfüllt
AT-C[C2]-R[2B1]-M[51]	2.B.1 Fairer und gleicher Zugang aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zu digitalen Grundkompetenzen	Evaluierung des Schuldigitalisierungsgesetzes	Q2/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2B2]-T[54]	2.B.2 Bereitstellung von digitalen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler	Digitale Endgeräte für die übrigen Schulstufen der Sekundarstufe I	Q2/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2D3]-T[70]	2.D.3 Ökologische Investitionen in Unternehmen	Investitionen in die thermische Gebäudesanierung	Q1/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2D3]-T[71]	2.D.3 Ökologische Investitionen in Unternehmen	Investitionen in Solarenergie	Q1/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2D3]-T[72]	2.D.3 Ökologische Investitionen in Unternehmen	Investitionen in Energieeinsparung; zumindest 1300 Unternehmen werden nach dem Aufbau- und Resilienzplan gefördert	Q1/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-R[3A1]-M[74]	3.A.1 FTI-Strategie 2030	Genehmigung des dritten FTI-Pakts	Q4/25	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A4]-M[82]	3.A.4 (Digitale) Forschungsinfrastrukturen	Fortschrittsbericht mit 50 % der Investitionen abgeschlossen	Q3/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-R[3C1]-M[91a]	3.C.1 Zugang zu Bildung verbessern	Inkrafttreten der Rechtsvorschriften zur Festlegung von Kriterien für die Feststellung der sozioökonomischen Ausgangslage an Schulen	Q4/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3C3]-T[95]	3.C.3 Ausbau Elementarpädagogik	Steigerung der Kinderbetreuungsquoten für Kinder unter drei Jahren	Q3/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3C3]-T[96]	3.C.3 Ausbau Elementarpädagogik	Steigende Betreuungsquoten für Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die mit einer vollen Berufstätigkeit der Eltern vereinbar ist.	Q3/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3D2]-T[103a]	3.D.2 IPCEI Wasserstoff	Für die genehmigten Projekte wurden 125 000 000 EUR gebunden.	Q4/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A2]-T[109]	4.A.2 Förderung von Projekten für die Primärversorgung	Förderung von Projekten für die Primärversorgung	Q2/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4C3]-M[138]	4.C.3 Sanierung des Volkskundemuseums Wien und der Praterateliers	Wiedereröffnung der Praterateliers	Q2/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4C5]-M[145]	4.C.5 Investitionsfonds „Klimafitte Kulturbetriebe“	Vertrag für klimafitte Kulturbetriebe vergeben	Q3/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-R[4D1]-M[149]	4.D.1 Spending-Review mit Fokus „Grüner“ und „Digitaler“ Wandel	Spending-Review „Beteiligungen der öffentlichen Hand“	Q2/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt

ID	Maßnahme	Meilenstein	Zieldatum	Zahlungstranche	Status
AT-C[C4]-R[4D1]-M[150]	4.D.1 Spending-Review mit Fokus „Grüner“ und „Digitaler“ Wandel	Spending-Review „Nachhaltigkeit der öffentlichen Beschaffung“	Q4/25	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C5]-I[5B1]-T[179]	5.B.1 Photovoltaikanlagen	Installation von Photovoltaikanlagen	Q4/25	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1A3]-T[8]	1.A.3 Bekämpfung von Energiearmut	Abgeschlossene Projekte zur thermischen Sanierung	Q2/26	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1B3]-T[15]	1.B.3 Emissionsfreie Busse	Mit emissionsfreien Technologien ausgestatteten Busse	Q2/26	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1B3]-M[16]	1.B.3 Emissionsfreie Busse	Infrastruktur vorhanden	Q2/26	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1B4]-T[19]	1.B.4 Emissionsfreie Nutzfahrzeuge	Mit emissionsfreien Technologien ausgestattete Fahrzeuge	Q2/26	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1B4]-M[20]	1.B.4 Emissionsfreie Nutzfahrzeuge	Infrastruktur vorhanden	Q2/26	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-R[1C1]-T[26]	1.C.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen zur Erhöhung der Sammelquoten für Kunststoffgetränke-verpackungen und des Angebots an Mehrweg-behältern im Lebensmittel-einzelhandel	Mehrwegquote	Q1/26	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1C3]-T[31]	1.C.3 Investitionen in Leergut-rücknahme-systeme und Maßnahmen zur Steigerung der Mehrwegquote für Getränkegebilde	Gesteigerte Sammelquote	Q1/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C4]-T[34]	1.C.4: Errichtung und Nachrüstung von Sortieranlagen	Sortiertiefe	Q1/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C5]-T[37]	1.C.5 Förderung der Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten (Reparaturbonus)	Erhöhte Anzahl reparierter oder aufbereiteter elektrischer oder elektronischer Geräte	Q1/26	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-R[1D1]-T[40]	1.D.1 Erneuerbaren Ausbaugesetz	Neuinstallierte Wasserstoff-Produktionskapazität	Q2/26	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1D2]-T[43]	1.D.2 Transformation der Industrie zur Klimaneutralität	Abschluss der Dekarbonisierungsprojekte	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C2]-I[2A2]-T[48]	2.A.2 Flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Zugangsnetzen sowie Errichtung neuer, symmetrischer Gigabit-Anbindungen	Breitbandzugang wird für mindestens 80 000 Haushalte angeboten	Q3/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A2]-M[77]	3.A.2 Quantum Austria – Förderung der Quanten Sciences	Abschluss von Projekten und Übertragung an Universitäten	Q1/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A3]-M[80]	3.A.3 Austrian Institute of Precision Medicine	Fertigstellung des Institute of Precision Medicine	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A4]-M[83]	3.A.4 (Digitale) Forschungsinfrastrukturen	Fortschrittsbericht mit 100 % der Investitionen abgeschlossen	Q3/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3D1]-T[100]	3.D.1 IPCEI Mikroelektronik und Konnektivität	125 Mio. EUR wurden zugeteilt und mindestens 80 % der Beihilfe wurden an genehmigte Projekte ausbezahlt	Q3/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3D2]-T[103b]	3.D.2 IPCEI Wasserstoff	Alle genehmigten Projekte sind in die Phase der ersten industriellen Nutzung eingetreten.	Q2/26	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C4]-R[4A1]-T[106]	4.A.1 Attraktivierung der Primärversorgung	Mitgliederstand der Plattform für Primärversorgung	Q2/26	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A2]-T[110]	4.A.2 Förderung von Projekten für die Primärversorgung	Förderung von Projekten für die Primärversorgung	Q2/26	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A3]-T[113]	4.A.3 Entwicklung der Elektronischen Mutterkindpass-Plattform inkl. der Schnittstellen zu den Frühe Hilfen Netzwerken	Behandelnde Ärzte sowie betroffene Frauen, die den Elektronischen Mutterkindpass nutzen	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4B3]-T[126]	4.B.3 Klimafitte Ortskerne	Abgeschlossene Projekte zur Fassadenbegrünung	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4B3]-T[130]	4.B.3 Klimafitte Ortskerne	Abgeschlossene Projekte für Gewerbebrachen	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4C3]-M[139]	4.C.3 Sanierung des Volkskundemuseums Wien und der Praterateliers	Abschluss der Sanierung des Volkskundemuseums	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4C4]-T[142]	4.C.4 Digitalisierungsoffensive Kulturerbe	Programm zur Digitalisierung von Kultur- und Kunstobjekten	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C5]-R[5A2]-M[176]	5.A.2 Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für Klimaneutralität	Umsetzung von zwei Schlüsselmaßnahmen der Wasserstoffstrategie	Q1/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C5]-I[5B2]-T[181]	5.B.2 Förderung von emissionsfreien Nutzfahrzeugen und Infrastruktur	Mit emissionsfreien Technologien ausgestattete Fahrzeuge	Q2/26	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan

5. Tabellen

Tabelle 9: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober 2025	Jänner - Oktober 2024	2025	Veränderung in Mio. €	in %	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	in %
Auszahlungen	11.245,0	97.970,2	98.051,2	+81,0	+0,1%	120.687,3	123.233,4	2.546,1	+2,1%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.094,6	11.379,9	11.720,0	+340,2	+3,0%	14.877,8	15.328,8	+450,9	+3,0%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	10,0	10,4	+0,3	+3,2%	12,3	12,7	+0,5	+4,0%
02 Bundesgesetzgebung	20,7	249,4	199,0	-50,4	-20,2%	313,0	284,8	-28,2	-9,0%
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	16,0	16,1	+0,1	+0,4%	19,6	20,7	+1,1	+5,7%
04 Verwaltungsgerichtshof	2,1	20,9	21,0	+0,1	+0,3%	26,5	27,6	+1,1	+4,2%
05 Volksanwaltschaft	1,2	12,5	13,2	+0,7	+5,3%	15,7	15,7	+0,1	+0,5%
06 Rechnungshof	3,1	35,7	37,5	+1,9	+5,3%	46,5	48,6	+2,1	+4,5%
10 Bundeskanzleramt	29,4	704,2	538,5	-165,6	-23,5%	960,8	626,2	-334,6	-34,8%
11 Inneres	292,3	3.245,3	3.311,5	+66,2	+2,0%	4.010,6	4.155,1	+144,5	+3,6%
12 Äußeres	51,1	463,6	443,8	-19,8	-4,3%	643,0	655,7	+12,7	+2,0%
13 Justiz	189,8	1.788,4	1.864,2	+75,8	+4,2%	2.321,0	2.402,9	+81,9	+3,5%
14 Militärische Angelegenheiten	354,7	2.939,1	3.259,1	+319,9	+10,9%	4.041,6	4.390,8	+349,1	+8,6%
15 Finanzverwaltung	101,8	1.237,3	1.190,7	-46,6	-3,8%	1.553,6	1.559,9	+6,4	+0,4%
16 Öffentliche Abgaben					kA.				kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	14,3	192,5	305,0	+112,5	+58,5%	284,7	434,0	+149,3	+52,5%
18 Fremdenwesen	31,7	465,0	510,2	+45,2	+9,7%	629,0	693,9	+64,9	+10,3%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	6.308,3	46.969,1	49.770,7	+2.801,6	+6,0%	57.683,5	60.851,4	+3.167,8	+5,5%
20 Arbeit	885,1	8.000,8	8.567,2	+566,4	+7,1%	10.181,3	10.345,4	+164,1	+1,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	363,9	4.410,5	4.227,7	-182,8	-4,1%	5.789,5	5.799,5	+10,0	+0,2%
22 Pensionsversicherung	3.045,1	14.561,6	16.183,6	+1.622,0	+11,1%	17.356,8	19.446,8	+2.089,9	+12,0%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	967,1	10.370,1	10.920,8	+550,6	+5,3%	12.657,8	13.428,0	+770,1	+6,1%
24 Gesundheit	210,8	2.455,8	2.335,3	-120,5	-4,9%	2.950,7	2.840,2	-110,4	-3,7%
25 Familie und Jugend	836,3	7.170,3	7.536,2	+365,9	+5,1%	8.747,4	8.991,6	+244,1	+2,8%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.677,3	16.029,0	16.953,1	+924,1	+5,8%	19.565,2	20.795,1	+1.229,9	+6,3%
30 Bildung	869,7	9.439,3	9.833,8	+394,5	+4,2%	11.588,9	11.996,1	+407,2	+3,5%
31 Wissenschaft und Forschung	542,1	5.359,5	5.794,8	+435,4	+8,1%	6.556,5	7.272,8	+716,3	+10,9%
32 Kunst und Kultur	49,7	520,1	515,7	-4,4	-0,9%	658,5	670,7	+12,1	+1,8%
33 Wirtschaft (Forschung)	53,4	206,9	222,5	+15,6	+7,6%	221,6	228,5	+6,9	+3,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	162,4	503,2	586,3	+83,1	+16,5%	539,7	627,1	+87,3	+16,2%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.115,9	16.544,2	12.950,5	-3.593,7	-21,7%	21.195,6	17.874,1	-3.321,5	-15,7%
40 Wirtschaft	145,4	1.666,4	934,3	-732,2	-43,9%	2.002,5	1.366,1	-636,4	-31,8%
41 Mobilität	356,9	3.958,1	4.127,2	+169,2	+4,3%	5.356,9	6.029,5	+672,6	+12,6%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	115,4	1.460,1	1.562,7	+102,6	+7,0%	3.012,3	2.840,3	-172,0	-5,7%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	125,0	4.299,5	2.135,6	-2.163,9	-50,3%	4.884,3	2.193,1	-2.691,2	-55,1%
44 Finanzausgleich	229,5	3.001,3	3.249,2	+248,0	+8,3%	3.406,1	3.907,9	+501,8	+14,7%
45 Bundesvermögen	143,5	2.023,9	941,5	-1.082,4	-53,5%	2.398,4	1.536,9	-861,5	-35,9%
46 Finanzmarktstabilität		135,0		-135,0	kA.	135,0	0,3	-134,7	-99,8%
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.049,0	7.048,0	6.656,8	-391,2	-5,6%	7.365,1	8.384,1	+1.019,0	+13,8%
51 Kassenverwaltung					kA.		0,0	+0,0	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.049,0	7.048,0	6.656,8	-391,2	-5,6%	7.365,1	8.384,0	+1.018,9	+13,8%
Variable Gebarung	3.920,5	23.198,5	25.239,3	+2.040,7	+8,8%	28.588,3	30.700,5	+2.112,2	+7,4%
20 Arbeit	644,3	6.224,3	6.842,6	+618,3	+9,9%	7.476,3	7.718,7	+242,4	+3,2%
22 Pensionsversicherung	3.045,1	14.561,6	16.183,6	+1.622,0	+11,1%	17.356,8	19.446,8	+2.089,9	+12,0%
24 Gesundheit	151,4	823,3	835,2	+11,9	+1,4%	919,7	930,9	+11,2	+1,2%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	18,9	525,5	545,3	+19,8	+3,8%	1.462,3	1.351,1	-111,2	-7,6%
44 Finanzausgleich	60,7	923,2	822,9	-100,3	-10,9%	1.229,2	1.246,1	+16,9	+1,4%
45 Bundesvermögen		5,5	9,7	+4,1	+74,0%	8,9	7,0	-1,9	-21,3%
46 Finanzmarktstabilität		135,0		-135,0	kA.	135,0		-135,0	kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 10: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monaterfolg		Monaterfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober 2025	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung	
		2024	2025	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Einzahlungen	8.504,4	81.319,2	84.186,5	+2.867,3	+3,5%	101.567,9	105.101,1	+3.533,2	+3,5%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	6.561,0	58.086,2	59.874,6	+1.788,4	+3,1%	71.877,0	73.612,6	+1.735,6	+2,4%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,5	1,8	+0,3	+21,6%	2,0	2,3	+0,3	+15,4%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,1	-0,0	-15,3%	0,2	0,1	-0,1	-55,3%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-7,2%	0,2	0,1	-0,0	-22,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	+0,0	+39,0%	0,2	0,1	-0,1	-60,5%
10 Bundeskanzleramt	0,4	10,4	5,0	-5,4	-52,0%	21,6	5,9	-15,7	-72,5%
11 Inneres	15,7	140,9	141,5	+0,6	+0,4%	172,2	152,9	-19,3	-11,2%
12 Äußeres	1,1	6,2	6,2	-0,0	-0,7%	8,0	6,4	-1,6	-20,4%
13 Justiz	113,3	1.065,3	1.132,4	+67,0	+6,3%	1.280,3	1.363,3	+83,0	+6,5%
14 Militärische Angelegenheiten	8,2	48,1	46,2	-1,9	-3,9%	58,2	50,0	-8,2	-14,0%
15 Finanzverwaltung	15,6	226,1	197,9	-28,2	-12,5%	273,5	220,8	-52,7	-19,3%
16 Öffentliche Abgaben	6.404,3	56.546,0	58.292,1	+1.746,0	+3,1%	70.016,5	71.762,4	+1.745,9	+2,5%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	1,7	0,5	20,6	+20,1	kA.	0,6	14,9	+14,2	kA.
18 Fremdenwesen	0,6	40,7	30,6	-10,1	-24,8%	43,4	33,3	-10,1	-23,3%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.643,1	17.278,5	17.757,9	+479,5	+2,8%	22.338,8	22.545,8	+206,9	+0,9%
20 Arbeit	766,5	7.880,5	8.112,2	+231,7	+2,9%	9.803,9	9.864,9	+60,9	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,6	561,0	647,5	+86,6	+15,4%	1.311,6	1.453,7	+142,1	+10,8%
22 Pensionsversicherung	4,9	52,8	53,7	+0,8	+1,6%	63,4	64,6	+1,2	+1,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	146,2	1.810,8	1.738,3	-72,5	-4,0%	2.192,6	2.130,3	-62,3	-2,8%
24 Gesundheit	1,3	46,2	51,4	+5,2	+11,2%	63,8	74,5	+10,6	+16,7%
25 Familie und Jugend	723,7	6.927,1	7.154,8	+227,7	+3,3%	8.903,3	8.957,8	+54,4	+0,6%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	9,1	105,6	64,8	-40,8	-38,6%	126,4	93,4	-33,0	-26,1%
30 Bildung	8,3	98,5	57,0	-41,5	-42,1%	117,2	79,9	-37,3	-31,8%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	2,5	2,9	+0,4	+15,4%	2,6	6,3	+3,7	+145,6%
32 Kunst und Kultur	0,4	3,1	3,8	+0,6	+19,7%	4,2	6,2	+2,0	+48,0%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,2	1,5	1,2	-0,3	-21,1%	2,4	1,0	-1,4	-58,8%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	232,4	4.004,1	3.476,5	-527,7	-13,2%	5.285,0	4.755,2	-529,8	-10,0%
40 Wirtschaft	2,1	66,0	1.313,1	+1.247,1	kA.	72,9	1.286,5	+1.213,6	kA.
41 Mobilität	14,5	523,2	345,4	-177,8	-34,0%	1.030,6	1.167,9	+137,3	+13,3%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	29,7	319,6	304,3	-15,2	-4,8%	521,7	478,6	-43,1	-8,3%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	29,1	237,7	228,2	-9,5	-4,0%	316,5	405,0	+88,5	+28,0%
44 Finanzausgleich	73,2	702,9	729,2	+26,3	+3,7%	894,6	907,7	+13,1	+1,5%
45 Bundesvermögen	83,7	2.134,9	551,4	-1.583,5	-74,2%	2.428,7	509,4	-1.919,3	-79,0%
46 Finanzmarktstabilität		20,0	4,9	-15,1	-75,4%	20,0	0,0	-20,0	kA.
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	58,9	1.844,9	3.012,7	+1.167,8	+63,3%	1.940,7	4.094,1	+2.153,4	+111,0%
51 Kassenverwaltung	58,9	1.844,9	3.012,7	+1.167,8	+63,3%	1.940,7	4.094,1	+2.153,4	+111,0%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 11: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	11.245,0	97.970,2	98.051,2	+81,0	+0,1%	120.687,3	123.233,4	+2.546,1	+2,1%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	134,7	973,2	1.092,1	+118,9	+12,2%	1.578,5	1.596,1	+17,6	+1,1%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	17,0	454,6	227,2	-227,3	-50,0%	542,9	562,4	+19,5	+3,6%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	11.093,2	96.542,4	96.731,8	+189,5	+0,2%	118.565,8	121.074,9	+2.509,0	+2,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	904,4	9.957,2	10.432,0	+474,7	+4,8%	12.204,2	12.781,1	+577,0	+4,7%
Bezüge	621,9	6.785,8	7.180,2	+394,4	+5,8%	8.298,7	8.867,0	+568,4	+6,8%
Mehrdienstleistungen	54,3	768,4	758,7	-9,7	-1,3%	941,9	900,3	-41,6	-4,4%
Sonstige Nebengebühren	49,9	437,6	448,3	+10,7	+2,4%	537,7	546,7	+9,0	+1,7%
Gesetzlicher Sozialaufwand	161,3	1.775,3	1.850,2	+75,0	+4,2%	2.166,1	2.239,5	+73,3	+3,4%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	10,2	123,7	132,1	+8,4	+6,8%	175,4	145,1	-30,3	-17,3%
Freiwilliger Sozialaufwand	3,6	34,6	30,4	-4,2	-12,2%	46,3	42,6	-3,7	-8,1%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,3	31,8	32,0	+0,2	+0,7%	38,1	40,0	+1,9	+5,0%
Betrieblicher Sachaufwand	798,7	6.168,7	6.032,0	-136,7	-2,2%	8.267,6	8.505,3	+237,7	+2,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	69,3	3,6	-65,7	-94,9%	82,3	10,4	-71,9	-87,3%
Materialaufwand	1,1	11,4	9,5	-1,8	-16,0%	14,2	14,1	-0,1	-1,0%
Mieten	63,9	963,9	981,2	+17,3	+1,8%	1.311,9	1.383,6	+71,7	+5,5%
Instandhaltung	39,4	240,0	252,8	+12,9	+5,4%	388,2	390,8	+2,5	+0,6%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	8,1	105,1	96,2	-9,0	-8,5%	139,5	138,4	-1,1	-0,8%
Reisen	10,2	92,2	94,2	+2,0	+2,2%	113,9	111,6	-2,3	-2,0%
Aufwand für Werkleistungen	353,2	2.564,7	2.613,7	+49,0	+1,9%	3.582,2	3.829,5	+247,2	+6,9%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	27,8	295,2	283,7	-11,5	-3,9%	363,6	373,1	+9,4	+2,6%
Transporte durch Dritte	146,6	490,6	497,5	+6,9	+1,4%	552,6	553,6	+1,0	+0,2%
Heeresanlagen	17,9	118,5	133,2	+14,7	+12,4%	181,0	174,7	-6,3	-3,5%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	10,4	89,3	91,8	+2,5	+2,8%	108,2	113,4	+5,2	+4,8%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	6,1	67,8	48,3	-19,5	-28,8%	102,4	103,1	+0,7	+0,7%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	113,8	1.060,7	926,3	-134,4	-12,7%	1.327,4	1.309,0	-18,4	-1,4%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	8.341,2	73.368,2	73.610,9	+242,7	+0,3%	90.728,5	91.403,9	+675,4	+0,7%
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	5.516,3	41.233,6	43.983,2	+2.749,7	+6,7%	51.165,4	54.613,6	+3.448,3	+6,7%
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98,2	725,9	675,9	-50,0	-6,9%	879,7	775,7	-103,9	-11,8%
Transfers an Unternehmen	947,7	10.695,9	9.123,5	-1.572,3	-14,7%	13.445,9	12.266,1	-1.179,8	-8,8%
Transfers an private Haushalte	1.747,4	20.458,1	19.556,0	-902,1	-4,4%	24.881,7	23.384,2	-1.497,5	-6,0%
Sonstige Transfers	31,6	254,8	272,2	+17,4	+6,8%	355,9	364,2	+8,3	+2,3%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	1.049,0	7.048,3	6.657,0	-391,3	-5,6%	7.365,5	8.384,5	+1.018,9	+13,8%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 12: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Einzahlungen	8.504,4	81.319,2	84.186,5	+2.867,3	+3,5%	101.567,9	105.101,1	+3.533,2	+3,5%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	27,7	16,6	-11,0	-39,9%	28,4	4,3	-24,1	-84,8%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	16,3	109,4	145,9	+36,5	+33,4%	373,3	189,6	-183,7	-49,2%
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	8.488,0	81.182,2	84.024,0	+2.841,8	+3,5%	101.166,1	104.907,1	+3.741,0	+3,7%
Abgaben - brutto	10.978,9	91.708,1	95.387,1	+3.679,0	+4,0%	114.268,8	117.398,0	+3.129,2	+2,7%
Ab-Überweisungen	-4.574,5	-35.162,1	-37.095,0	-1.932,9	+5,5%	-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	+3,1%
Abgabenähnliche Einzahlungen	1.479,2	14.476,2	15.060,6	+584,4	+4,0%	17.978,0	18.536,6	+558,6	+3,1%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	765,6	7.577,0	7.938,3	+361,3	+4,8%	9.361,2	9.680,0	+318,8	+3,4%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	707,9	6.841,7	7.063,9	+222,2	+3,2%	8.547,8	8.788,2	+240,4	+2,8%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	5,7	57,5	58,4	+0,9	+1,6%	69,0	68,5	-0,5	-0,7%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	44,7	668,1	603,5	-64,7	-9,7%	864,7	881,8	+17,1	+2,0%
Kostenbeiträge und Gebühren	197,7	1.352,1	1.486,8	+134,7	+10,0%	1.584,2	1.722,0	+137,8	+8,7%
Transfers	295,4	5.623,7	6.697,0	+1.073,3	+19,1%	7.692,6	9.764,9	+2.072,4	+26,9%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	11,2	689,1	480,3	-208,9	-30,3%	1.170,4	662,2	-508,2	-43,4%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	36,0	1.551,0	2.909,0	+1.358,1	+87,6%	1.631,8	4.026,6	+2.394,8	+146,8%
Transfers von Unternehmen	23,5	483,8	310,8	-173,0	-35,8%	585,1	632,5	+47,5	+8,1%
Transfers von privaten Haushalten	28,5	259,3	264,5	+5,1	+2,0%	315,5	320,1	+4,6	+1,5%
Transfers innerhalb des Bundes	159,0	2.196,6	2.288,0	+91,4	+4,2%	3.449,8	3.582,5	+132,7	+3,8%
Sozialbeiträge	37,3	444,0	444,5	+0,5	+0,1%	540,0	541,0	+1,0	+0,2%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	32,2	3,6	-28,7	-89,0%	45,3	10,0	-35,3	-77,9%
Sonstige Einzahlungen	30,8	358,4	350,5	-7,9	-2,2%	541,2	384,0	-157,2	-29,1%
Finanzeinzahlungen	35,6	2.125,3	1.529,9	-595,4	-28,0%	2.443,7	1.845,4	-598,3	-24,5%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 13: Monatserfolg Jänner bis Oktober 2025, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Aufwendungen	10.731,7	92.996,2	94.257,8	+1.261,6	+1,4%	118.906,9	126.710,9	+7.804,0	+6,6%
Erträge	8.292,4	83.254,6	83.352,2	+97,6	+0,1%	105.151,6	103.651,4	-1.500,2	-1,4%
Nettoergebnis	-2.439,3	-9.741,6	-10.905,6	-1.164,0		-13.755,3	-23.059,5	-9.304,2	

Tabelle 14: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Aufwendungen	10.731,7	92.996,2	94.257,8	+1.261,6	+1,4%	118.906,9	126.710,9	+7.804,0	+6,6%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.183,6	11.269,3	11.030,2	-239,1	-2,1%	14.514,6	15.192,6	+678,0	+4,7%
01 Präsidentschaftskanzlei	1,1	9,6	10,3	+0,8	+7,9%	12,2	12,7	+0,5	+3,7%
02 Bundesgesetzgebung	25,0	231,7	211,7	-20,1	-8,7%	287,8	294,9	+7,1	+2,5%
03 Verfassungsgerichtshof	1,6	16,1	15,9	-0,2	-1,3%	20,1	21,2	+1,1	+5,7%
04 Verwaltungsgerichtshof	1,9	20,9	20,8	-0,2	-0,8%	26,5	28,5	+2,0	+7,4%
05 Volksanwaltschaft	1,1	12,3	12,9	+0,6	+4,8%	16,0	15,9	-0,1	-0,7%
06 Rechnungshof	3,2	36,8	37,6	+0,8	+2,1%	47,4	49,9	+2,6	+5,4%
10 Bundeskanzleramt	36,5	715,7	519,1	-196,6	-27,5%	941,3	630,2	-311,1	-33,0%
11 Inneres	308,1	3.211,9	3.222,7	+10,8	+0,3%	4.071,4	4.251,0	+179,6	+4,4%
12 Äußeres	53,7	501,2	461,8	-39,4	-7,9%	632,8	645,0	+12,2	+1,9%
13 Justiz	186,7	1.858,8	1.888,0	+29,1	+1,6%	2.333,2	2.513,0	+179,8	+7,7%
14 Militärische Angelegenheiten	276,1	2.276,0	2.496,0	+220,0	+9,7%	2.874,2	3.381,7	+507,5	+17,7%
15 Finanzverwaltung	111,2	1.289,7	1.225,6	-64,1	-5,0%	1.641,4	1.595,3	-46,1	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	53,2	465,0	176,7	-288,3	-62,0%	623,2	615,1	-8,1	-1,3%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	22,3	193,7	327,9	+134,2	+69,3%	284,7	437,4	+152,7	+53,6%
18 Fremdenwesen	101,8	429,7	403,3	-26,4	-6,1%	702,4	700,8	-1,6	-0,2%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	6.119,1	46.541,1	49.541,5	+3.000,5	+6,4%	57.374,5	60.855,8	+3.481,4	+6,1%
20 Arbeit	856,3	8.040,3	8.579,3	+539,0	+6,7%	10.211,7	10.359,0	+147,3	+1,4%
21 Soziales und Konsumentenschutz	337,5	4.429,2	4.290,9	-138,3	-3,1%	5.722,7	5.852,1	+129,5	+2,3%
22 Pensionsversicherung	3.045,1	14.405,7	16.206,2	+1.800,5	+12,5%	17.178,3	19.469,4	+2.291,1	+13,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	960,5	10.358,4	10.917,2	+558,8	+5,4%	12.623,5	13.428,1	+804,5	+6,4%
24 Gesundheit	208,4	2.348,5	2.211,1	-137,4	-5,9%	3.019,8	2.851,8	-168,0	-5,6%
25 Familie und Jugend	711,3	6.959,0	7.336,9	+377,9	+5,4%	8.618,5	8.895,5	+276,9	+3,2%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.598,8	15.948,7	16.705,3	+756,6	+4,7%	19.819,4	21.042,1	+1.222,6	+6,2%
30 Bildung	873,9	9.411,4	9.706,5	+295,1	+3,1%	11.798,4	12.241,5	+443,1	+3,8%
31 Wissenschaft und Forschung	561,5	5.377,8	5.796,1	+418,3	+7,8%	6.568,8	7.274,2	+705,5	+10,7%
32 Kunst und Kultur	50,0	520,9	521,9	+1,0	+0,2%	644,6	670,8	+26,2	+4,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	48,6	204,4	215,7	+11,2	+5,5%	234,3	228,5	-5,8	-2,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	64,8	434,2	465,2	+31,0	+7,1%	573,3	627,1	+53,7	+9,4%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.285,5	14.650,5	11.836,0	-2.814,4	-19,2%	21.650,0	22.962,0	+1.312,0	+6,1%
40 Wirtschaft	147,0	1.631,0	916,9	-714,1	-43,8%	1.989,7	1.384,5	-605,2	-30,4%
41 Mobilität	592,8	3.081,7	3.391,4	+309,8	+10,1%	6.549,4	11.385,8	+4.836,4	+73,8%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	121,3	1.452,4	1.548,4	+96,0	+6,6%	2.855,5	2.896,5	+41,0	+1,4%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	123,1	4.231,9	2.085,4	-2.146,5	-50,7%	4.840,6	2.193,2	-2.647,4	-54,7%
44 Finanzausgleich	229,5	3.011,0	3.249,2	+238,2	+7,9%	3.406,1	3.907,9	+501,8	+14,7%
45 Bundesvermögen	71,8	1.242,4	644,6	-597,8	-48,1%	1.932,5	1.114,0	-818,5	-42,4%
46 Finanzmarktstabilität				kA.		76,2	80,1	+3,8	+5,0%
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	544,8	4.586,6	5.144,7	+558,0	+12,2%	5.548,4	6.658,4	+1.110,0	+20,0%
51 Kassenverwaltung					kA.		0,0	+0,0	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	544,8	4.586,6	5.144,7	+558,0	+12,2%	5.548,4	6.658,3	+1.110,0	+20,0%
Variable Gebarung	3.921,4	22.829,6	25.159,4	+2.329,9	+10,2%	28.322,4	30.811,9	+2.489,5	+8,8%
20 Arbeit	645,2	6.239,6	6.849,2	+609,7	+9,8%	7.499,9	7.727,7	+227,8	+3,0%
22 Pensionsversicherung	3.045,1	14.405,7	16.206,2	+1.800,5	+12,5%	17.178,3	19.469,4	+2.291,1	+13,3%
24 Gesundheit	151,4	735,6	735,8	+0,3	+0,0%	927,2	930,9	+3,7	+0,4%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	18,9	525,5	545,3	+19,8	+3,8%	1.405,5	1.351,1	-54,4	-3,9%
44 Finanzausgleich	60,7	923,2	822,9	-100,3	-10,9%	1.229,2	1.246,1	+16,9	+1,4%
45 Bundesvermögen					kA.	6,1	7,0	+0,9	+15,1%
46 Finanzmarktstabilität					kA.	76,2	79,8	+3,5	+4,6%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 15: Erträge nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monaterfolg		Monaterfolg kumuliert			Jahreswerte				
	Oktober		Jänner - Oktober	Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2025		2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Erträge	8.292,4		83.254,6	83.352,2	+97,6	+0,1%	105.151,6	103.651,4	-1.500,2	-1,4%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	6.037,4		57.606,6	59.759,4	+2.152,8	+3,7%	73.244,3	73.743,1	+498,8	+0,7%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,3		1,5	1,7	+0,2	+14,1%	6,2	2,2	-4,0	-64,2%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0		0,2	0,1	-0,0	-16,3%	0,3	0,1	-0,2	-72,0%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0	+0,0	kA.	0,1	0,1	-0,0	-40,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0		0,1	0,1	-0,0	-8,0%	0,2	0,1	-0,1	-40,8%
06 Rechnungshof	0,0		0,1	0,1	+0,0	+49,9%	0,3	0,2	-0,0	-15,0%
10 Bundeskanzleramt	0,3		10,3	4,5	-5,8	-56,1%	22,7	5,9	-16,8	-74,2%
11 Inneres	19,2		143,5	144,7	+1,2	+0,8%	180,1	159,7	-20,3	-11,3%
12 Äußeres	1,0		6,4	11,8	+5,3	+83,2%	9,3	6,2	-3,1	-33,5%
13 Justiz	167,0		1.131,5	1.167,7	+36,2	+3,2%	1.392,7	1.372,2	-20,5	-1,5%
14 Militärische Angelegenheiten	5,0		42,3	54,4	+12,1	+28,6%	58,2	58,9	+0,7	+1,2%
15 Finanzverwaltung	27,1		203,2	164,7	-38,5	-18,9%	316,8	223,9	-92,9	-29,3%
16 Öffentliche Abgaben	5.809,8		56.026,7	58.146,4	+2.119,7	+3,8%	71.213,8	71.863,4	+649,6	+0,9%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	7,3		0,4	26,4	+26,0	kA.	0,7	14,8	+14,1	kA.
18 Fremdenwesen	0,4		40,5	36,7	-3,8	-9,3%	42,8	35,4	-7,4	-17,3%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.633,0		17.185,6	17.675,3	+489,7	+2,8%	22.065,5	22.393,2	+327,7	+1,5%
20 Arbeit	765,6		7.882,8	8.123,3	+240,5	+3,1%	9.802,4	9.865,4	+63,0	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	2,5		560,8	649,0	+88,2	+15,7%	1.313,7	1.455,7	+142,0	+10,8%
22 Pensionsversicherung	4,9		52,8	53,7	+0,8	+1,6%	63,4	64,6	+1,2	+1,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	146,4		1.792,8	1.728,8	-64,0	-3,6%	2.190,2	2.130,3	-59,9	-2,7%
24 Gesundheit	1,2		46,2	46,6	+0,4	+0,8%	116,7	74,5	-42,3	-36,2%
25 Familie und Jugend	712,5		6.850,1	7.074,0	+223,9	+3,3%	8.578,9	8.802,7	+223,7	+2,6%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	8,3		106,4	63,9	-42,6	-40,0%	152,1	109,9	-42,2	-27,8%
30 Bildung	7,8		99,5	56,4	-43,1	-43,3%	136,2	96,2	-40,0	-29,4%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1		2,3	2,8	+0,5	+20,3%	3,0	6,4	+3,4	+114,8%
32 Kunst und Kultur	0,4		3,1	3,7	+0,6	+19,9%	4,4	6,2	+1,8	+40,9%
33 Wirtschaft (Forschung)			1,5	0,9	-0,6	-37,0%	2,5	1,0	-1,5	-60,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)				0,0	+0,0	kA.	6,0	0,0	-5,9	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	554,7		4.564,7	3.812,1	-752,6	-16,5%	5.705,0	4.838,5	-866,5	-15,2%
40 Wirtschaft	1,9		47,0	1.288,8	+1.241,8	kA.	93,7	1.291,0	+1.197,3	kA.
41 Mobilität	348,9		812,6	677,0	-135,5	-16,7%	969,8	1.167,8	+198,0	+20,4%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	30,5		335,6	349,8	+14,1	+4,2%	549,1	494,9	-54,1	-9,9%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	29,0		270,2	228,4	-41,8	-15,5%	319,1	405,0	+85,9	+26,9%
44 Finanzausgleich	73,2		702,9	729,2	+26,3	+3,7%	894,6	907,7	+13,1	+1,5%
45 Bundesvermögen	71,1		2.049,7	454,2	-1.595,4	-77,8%	2.532,0	492,3	-2.039,7	-80,6%
46 Finanzmarktstabilität			346,7	84,7	-262,0	-75,6%	346,7	79,8	-266,9	-77,0%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	59,0		3.791,3	2.041,5	-1.749,8	-46,2%	3.984,6	2.566,6	-1.418,0	-35,6%
51 Kassenverwaltung	59,0		3.791,3	2.041,5	-1.749,8	-46,2%	3.984,6	2.566,6	-1.418,0	-35,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge						kA.				kA.

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 16: Aufwendungen in ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Aufwendungen	10.731,7	92.996,2	94.257,8	+1.261,6	+1,4%	118.906,9	126.710,9	+7.804,0	+6,6%
Personalaufwand	890,1	9.681,9	10.157,2	+475,3	+4,9%	12.508,5	13.189,4	+680,9	+5,4%
Aufwendungen für Personal	890,1	9.641,0	10.155,4	+514,4	+5,3%	12.071,0	12.739,8	+668,8	+5,5%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,1	40,9	1,8	-39,1	-95,7%	437,5	449,7	+12,1	+2,8%
Abfertigungen	0,0	0,5	0,3	-0,2	-43,6%	91,5	93,7	+2,1	+2,3%
Jubiläumszuwendungen	0,1	40,0	1,5	-38,5	-96,4%	200,5	190,1	-10,4	-5,2%
Nicht konsumierte Urlaube	0,0	0,4	0,0	-0,4	kA.	54,3	65,4	+11,2	+20,6%
Sonstige					kA.	91,3	100,5	+9,2	+10,1%
Betrieblicher Sachaufwand	841,9	7.276,5	6.786,3	-490,2	-6,7%	9.520,5	10.106,4	+585,9	+6,2%
Betrieblicher Sachaufwand	733,8	6.343,6	6.014,5	-329,0	-5,2%	8.103,0	8.549,7	+446,6	+5,5%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	42,4	398,7	422,6	+23,9	+6,0%	483,0	585,2	+102,2	+21,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	63,7	524,2	339,5	-184,7	-35,2%	820,5	901,1	+80,6	+9,8%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	1,1	3,4	6,2	+2,8	+83,2%	78,3	30,9	-47,4	-60,6%
Prozesse	1,1	2,9	4,7	+1,8	+61,0%	25,0	25,6	+0,6	+2,3%
Sonstige		0,5	1,6	+1,1	+210,3%	53,3	5,3	-48,0	-90,1%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	0,9	6,6	3,3	-3,3	-49,7%	35,7	39,6	+3,9	+10,8%
Transferaufwand	8.454,9	71.450,8	72.169,5	+718,7	+1,0%	91.277,9	96.725,6	+5.447,6	+6,0%
Aufwendungen für Transfers	8.453,5	71.425,8	72.146,0	+720,3	+1,0%	91.056,3	96.662,5	+5.606,2	+6,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	1,4	25,0	23,4	-1,6	-6,3%	29,8	33,1	+3,2	+10,9%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen					kA.	191,8	30,0	-161,8	-84,4%
Haftungen					kA.	191,8	30,0	-161,8	-84,4%
Finanzaufwand	544,8	4.587,1	5.144,9	+557,8	+12,2%	5.599,9	6.689,5	+1.089,5	+19,5%
Aufwendungen für Finanzaufwand	544,8	4.587,1	5.144,9	+557,8	+12,2%	5.548,8	6.658,8	+1.109,9	+20,0%
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen					kA.	51,1	30,7	-20,4	-39,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 17: Erträge in ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Erträge	8.292,4	83.254,6	83.352,2	+97,6	+2,8%	105.151,6	103.651,4	-1.500,2	+3,2%
Erträge a. d. operativen Verwaltungstätigkeit u. Transfers	7.947,6	80.781,2	81.427,8	+646,7	+4,6%	102.535,4	101.714,2	-821,2	+5,3%
Abgaben - brutto	10.386,1	91.522,5	95.234,3	+3.711,7	+4,1%	115.562,4	117.499,0	+1.936,6	+1,7%
Ab-Überweisungen	-4.576,3	-35.495,8	-37.087,9	-1.592,0	+3,2%	-44.348,6	-45.635,6	-1.287,0	+5,5%
Abgabenähnliche Erträge	1.476,9	14.472,1	15.056,6	+584,5	+7,0%	17.988,8	18.536,6	+547,8	+6,9%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	765,6	7.577,0	7.938,3	+361,3	+8,2%	9.361,2	9.680,0	+318,8	+6,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	705,6	6.838,0	7.060,2	+222,2	+5,8%	8.558,7	8.788,2	+229,5	+7,0%
Sonstige abgabenähnliche Erträge	5,7	57,1	58,1	+1,0	+3,1%	68,9	68,5	-0,4	-1,6%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	72,9	693,5	600,8	-92,7	-0,8%	843,2	881,9	+38,7	+0,7%
Kostenbeiträge und Gebühren	201,1	1.333,4	1.478,7	+145,3	-4,5%	1.566,2	1.736,9	+170,8	+9,1%
Transfers	345,5	7.574,1	5.771,8	-1.802,3	+17,4%	9.483,8	8.173,3	-1.310,5	+40,7%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	47,8	690,2	525,9	-164,2	+93,2%	919,8	598,1	-321,8	-52,0%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	45,8	3.499,3	1.947,8	-1.551,5	+11,9%	3.673,7	2.499,1	-1.174,5	+110,4%
Transfers von Unternehmen	23,6	504,8	312,9	-191,8	+4,8%	585,7	632,5	+46,8	+23,1%
Transfers von privaten Haushalten	28,4	259,3	264,4	+5,1	+6,0%	315,3	320,1	+4,9	+6,5%
Transfers innerhalb des Bundes	161,3	2.184,7	2.281,2	+96,5	+14,2%	3.449,7	3.582,5	+132,7	+32,4%
Sozialbeiträge	38,6	435,9	439,5	+3,7	+2,0%	539,5	541,0	+1,4	+6,2%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	28,9	3,4	-25,6	+0,8%	45,3	10,0	-35,3	-2,9%
Sonstige Erträge	41,0	652,3	370,0	-282,3	-59,4%	1.394,4	512,1	-882,3	-73,5%
Finanzerträge	344,8	2.473,4	1.924,3	-549,1	-43,5%	2.616,2	1.937,2	-679,0	-30,1%

Tabelle 18: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober 2025	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung	
		2024	2025	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	10.386,1	91.522,5	95.234,3	+3.711,7	+4,1%	115.562,4	117.499,0	+1.936,6	+1,7%
Guthaben der Steuerpflichtigen					kA.				kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	10.386,1	91.522,5	95.234,3	+3.711,7	+4,1%	115.562,4	117.499,0	+1.936,6	+1,7%
Bruttosteuern	10.388,2	90.598,2	94.108,8	+3.510,5	+3,9%	114.309,1	115.950,0	+1.640,9	+1,4%
Einkommen- und Vermögensteuern	6.203,2	46.921,9	48.206,9	+1.285,0	+2,7%	60.435,1	60.127,1	-308,0	-0,5%
Veranlagte Einkommensteuer	809,6	3.163,9	3.185,1	+21,2	+0,7%	5.174,7	4.500,0	-674,7	-13,0%
Lohnsteuer	2.989,2	29.192,3	30.528,0	+1.335,8	+4,6%	36.384,1	37.200,0	+815,9	+2,2%
Kapitalertragsteuern	339,7	3.851,8	4.909,4	+1.057,7	+27,5%	5.627,2	5.500,0	-127,2	-2,3%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	202,4	2.848,2	3.067,6	+219,4	+7,7%	3.361,0		-3.361,0	kA.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	137,4	1.003,6	1.841,8	+838,2	+83,5%	2.266,3		-2.266,3	kA.
Körperschaftsteuer	1.944,5	10.281,1	9.217,5	-1.063,7	-10,3%	12.755,1	12.100,0	-655,1	-5,1%
Energiekrisenbeitrag		246,9	34,6	-212,3	-86,0%	273,4	250,0	-23,4	-8,6%
Stiftungseinkommensteuer	0,4	16,3	49,9	+33,6	+205,5%	30,6	30,0	-0,6	-2,0%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	-0,3	0,0	+0,3	kA.	-0,3	0,1	+0,4	kA.
Kunstförderungsbeitrag		0,3		-0,3	kA.	0,3		-0,3	kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,1	24,6	24,8	+0,1	+0,5%	32,4	35,0	+2,6	+7,9%
Bodenwertabgabe	-0,1	4,9	4,1	-0,8	-15,8%	6,6	7,0	+0,4	+6,4%
Stabilitätsabgabe	51,7	140,0	185,1	+45,1	+32,2%	150,8	205,0	+54,2	+35,9%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	68,4		68,4	+68,4	kA.		300,0	+300,0	kA.
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.067,3	42.968,9	45.123,2	+2.154,3	+5,0%	53.064,6	54.946,5	+1.881,9	+3,5%
Umsatzsteuer	2.841,8	32.001,6	33.179,2	+1.177,7	+3,7%	39.540,6	40.100,0	+559,4	+1,4%
Tabaksteuer	189,6	1.777,2	1.823,5	+46,3	+2,6%	2.142,1	2.200,0	+57,9	+2,7%
Biersteuer	15,9	161,0	151,8	-9,2	-5,7%	190,6	195,0	+4,4	+2,3%
Alkoholsteuer	12,7	121,9	118,4	-3,5	-2,9%	151,9	155,0	+3,1	+2,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	1,5	1,6	+0,0	+1,8%	1,9	2,0	+0,1	+7,5%
Digitalsteuer	9,5	99,2	108,4	+9,2	+9,2%	124,1	130,0	+5,9	+4,7%
Mineralölsteuer	331,0	3.171,8	3.051,0	-120,8	-3,8%	3.817,1	3.700,0	-117,1	-3,1%
Energieabgaben	72,7	19,0	754,9	+735,9	kA.	34,0	1.000,0	+966,0	kA.
Normverbrauchsabgabe	36,6	465,5	442,0	-23,5	-5,1%	546,6	530,0	-16,6	-3,0%
Kraftfahrzeugsteuer	1,3	46,2	44,6	-1,5	-3,3%	59,7	59,0	-0,7	-1,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	227,9	2.166,4	2.234,6	+68,2	+3,1%	2.772,1	2.875,0	+102,9	+3,7%
Versicherungssteuer	113,2	1.219,9	1.281,0	+61,1	+5,0%	1.558,9	1.600,0	+41,1	+2,6%
Flugabgabe	17,4	139,5	144,3	+4,8	+3,5%	169,5	180,0	+10,5	+6,2%
Grunderwerbsteuer	105,9	899,0	1.064,9	+166,0	+18,5%	1.112,2	1.300,0	+187,8	+16,9%
Glücksspielgesetz	78,1	548,1	594,8	+46,7	+8,5%	684,9	750,5	+65,6	+9,6%
Werbeabgabe	4,8	77,6	74,6	-3,0	-3,9%	97,2	100,0	+2,8	+2,9%
Altlastenbeitrag	8,8	53,4	53,4	-0,0	-0,0%	61,4	70,0	+8,6	+14,0%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	117,8	707,4	778,7	+71,3	+10,1%	809,5	876,4	+66,9	+8,3%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	99,0	536,0	600,5	+64,5	+12,0%	607,5	730,0	+122,5	+20,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	18,8	171,4	178,2	+6,8	+4,0%	202,0	146,4	-55,6	-27,5%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	-2,1	924,3	1.125,5	+201,2	+21,8%	1.253,3	1.549,0	+295,7	+23,6%
Non-ETS-Emissionen	-2,1	924,3	1.125,5	+201,2	+21,8%	1.253,3	1.549,0	+295,7	+23,6%
Ab-Überweisungen	-4.576,3	-35.495,8	-37.087,9	-1.592,0	+4,5%	-44.348,6	-45.635,6	-1.287,0	+2,9%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.914,7	-28.991,0	-30.175,8	-1.184,8	+4,1%	-36.279,3	-37.173,8	-894,4	+2,5%
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.491,7	-10.931,9	-11.239,2	-307,4	+2,8%	-13.418,9	-13.615,9	-197,0	+1,5%
Ertragsanteile an Länder	-2.349,1	-16.800,6	-17.564,7	-764,0	+4,5%	-20.589,7	-21.131,7	-542,0	+2,6%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-21,5	-191,7	-196,9	-5,2	+2,7%	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,0	-6,0		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft					kA.	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%
Katastrophenfonds	-51,7	-510,8	-531,5	-20,7	+4,0%	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					kA.	-200,0	-200,0		+0,0%
Pflegefonds		-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%
LWA-G			-60,0	-60,0	kA.		-90,0	-90,0	kA.
Sonstige Ab-Überweisungen I	-393,5	-4.038,6	-4.221,7	-183,2	+4,5%	-4.955,6	-5.185,8	-230,2	+4,6%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-144,1	-1.665,9	-1.739,8	-73,9	+4,4%	-1.992,5	-2.150,0	-157,5	+7,9%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,6	-50,0	-50,9	-0,9	+1,8%	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-102,6	-1.072,9	-1.160,1	-87,1	+8,1%	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-99,0	-688,8	-710,1	-21,2	+3,1%	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-560,9	-560,9		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-268,1	-2.466,2	-2.674,9	-208,7	+8,5%	-3.032,9	-3.200,0	-167,1	+5,5%
Beitrag zur Europäischen Union	-268,1	-2.466,2	-2.674,9	-208,7	+8,5%	-3.032,9	-3.200,0	-167,1	+5,5%
NEHS Ab-Überweisungen III			-15,4	-15,4	kA.		-80,8	-76,0	+4,8
Entlastung CO2-Bepreisung			-15,4	-15,4	kA.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	5.809,8	56.026,7	58.146,4	+2.119,7	+3,8%	71.213,8	71.863,4	+649,6	+0,9%

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 19: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach Untergliederungen von Jänner – Okt. 2025

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	10,4	0,1		10,2	-0,1	0,2	10,3	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	199,0	1,3	0,1	197,6	6,2	7,9	211,7	12,7
03 Verfassungsgerichtshof	16,1	0,1		16,0	-0,2	0,1	15,9	-0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	21,0	0,2		20,7	-0,1	0,1	20,8	-0,2
05 Volksanwaltschaft	13,2	0,1	0,0	13,1	-0,3	0,0	12,9	-0,3
06 Rechnungshof	37,5	0,5	0,0	37,0	-0,0	0,6	37,6	0,1
10 Bundeskanzleramt	538,5	0,3	0,0	538,2	-20,6	1,5	519,1	-19,4
11 Inneres	3.311,5	18,0	1,5	3.292,0	-111,1	41,8	3.222,7	-88,8
12 Äußeres	443,8	2,4	0,0	441,3	11,0	9,5	461,8	+18,0
13 Justiz	1.864,2	22,1	0,0	1.842,1	3,6	42,3	1.888,0	+23,7
14 Militärische Angelegenheiten	3.259,1	957,1	1,8	2.300,2	-38,5	234,4	2.496,0	-763,1
15 Finanzverwaltung	1.190,7	0,5	0,5	1.189,7	31,4	4,5	1.225,6	+35,0
16 Öffentliche Abgaben						176,7	176,7	+176,7
17 Wohnen Medien Sport	305,0	0,7	0,0	304,3	22,4	1,2	327,9	+22,9
18 Fremdenwesen	510,2	0,1	0,0	510,1	-109,3	2,5	403,3	-106,9
20 Arbeit	8.567,2	0,0	0,0	8.567,2	0,1	12,1	8.579,3	+12,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	4.227,7	1,0	3,5	4.223,2	65,0	2,7	4.290,9	+63,2
22 Pensionsversicherung	16.183,6			16.183,6	22,6		16.206,2	+22,6
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.920,8		0,0	10.920,8	-3,7	0,1	10.917,2	-3,6
24 Gesundheit	2.335,3			2.335,3	-124,2		2.211,1	-124,2
25 Familie und Jugend	7.536,2	0,0	120,1	7.416,1	-114,2	35,0	7.336,9	-199,3
30 Bildung	9.833,8	12,0	0,9	9.820,9	-145,9	31,5	9.706,5	-127,3
31 Wissenschaft und Forschung	5.794,8	0,6	0,1	5.794,2	1,4	0,6	5.796,1	+1,3
32 Kunst und Kultur	515,7	0,3	0,0	515,4	6,4	0,1	521,9	+6,2
33 Wirtschaft (Forschung)	222,5			222,5	-6,8		215,7	-6,8
34 Innovation und Technologie (Forschung)	586,3			586,3	-121,5	0,4	465,2	-121,1
40 Wirtschaft	934,3	35,3	0,2	898,7	-33,9	52,1	916,9	-17,3
41 Mobilität	4.127,2	0,4	0,0	4.126,8	-744,4	9,1	3.391,4	-735,8
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	1.562,7	15,0	0,0	1.547,7	-11,2	11,9	1.548,4	-14,3
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.135,6	4,6		2.131,1	-52,0	6,4	2.085,4	-50,2
44 Finanzausgleich	3.249,2			3.249,2	-0,0		3.249,2	-0,0
45 Bundesvermögen	941,5	19,4	98,5	823,6	-290,7	111,8	644,6	-296,9
46 Finanzmarktstabilität								
51 Kassenverwaltung								
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.656,8			6.656,8	-1.512,2		5.144,7	-1.512,2
Alle Untergliederungen	98.051,2	1.092,1	227,2	96.731,8	-3.271,0	796,9	94.257,8	-3.793,4

Tabelle 20: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach Untergliederungen von Jänner – Okt. 2025

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	1,8	0,2	0,0	1,5	-0,2	0,4	1,7	-0,0
03 Verfassungsgerichtshof	0,1		0,0	0,1	0,0		0,1	-0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,0
05 Volksanwaltschaft	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
06 Rechnungshof	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
10 Bundeskanzleramt	5,0	0,0	0,0	4,9	-0,4		4,5	-0,5
11 Inneres	141,5	0,5	0,6	140,4	3,9	0,4	144,7	3,2
12 Äußeres	6,2	0,1	0,0	6,1	-0,4	6,1	11,8	5,5
13 Justiz	1.132,4	0,0	0,0	1.132,3	35,2	0,2	1.167,7	+35,3
14 Militärische Angelegenheiten	46,2		1,6	44,6	6,8	3,0	54,4	+8,2
15 Finanzverwaltung	197,9	0,0	0,6	197,3	-34,8	2,3	164,7	-33,2
16 Öffentliche Abgaben	58.292,1			58.292,1	-145,6		58.146,4	-145,6
17 Wohnen Medien Sport	20,6	0,0	0,0	20,6	5,8	0,0	26,4	+5,8
18 Fremdenwesen	30,6		0,0	30,6	6,1		36,7	+6,1
20 Arbeit	8.112,2		0,0	8.112,2	11,1		8.123,3	+11,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	647,5		0,4	647,2	1,9		649,0	+1,5
22 Pensionsversicherung	53,7			53,7			53,7	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.738,3		0,0	1.738,3	-9,5		1.728,8	-9,5
24 Gesundheit	51,4			51,4	-4,8		46,6	-4,8
25 Familie und Jugend	7.154,8		76,5	7.078,3	-4,3		7.074,0	-80,8
30 Bildung	57,0	0,0	0,8	56,2	-0,6	0,8	56,4	-0,6
31 Wissenschaft und Forschung	2,9		0,1	2,8	0,0		2,8	-0,0
32 Kunst und Kultur	3,8		0,0	3,8	-0,0		3,7	-0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	1,2			1,2	-0,2		0,9	-0,2
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0		0,0		0,0		0,0	-0,0
40 Wirtschaft	1.313,1	0,0	0,4	1.312,7	-24,6	0,7	1.288,8	-24,3
41 Mobilität	345,4		0,0	345,3	331,5	0,2	677,0	+331,7
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	304,3	0,2	0,1	304,1	39,1	6,6	349,8	+45,4
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	228,2			228,2	0,2		228,4	+0,2
44 Finanzausgleich	729,2			729,2			729,2	
45 Bundesvermögen	551,4	15,5	64,5	471,4	-19,6	2,4	454,2	-97,1
46 Finanzmarktstabilität	4,9			4,9	79,8		84,7	+79,8
51 Kassenverwaltung	3.012,7			3.012,7	-971,2		2.041,5	-971,2
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
Alle Untergliederungen	84.186,5	16,6	145,9	84.024,0	-694,8	23,0	83.352,2	-834,3

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis Oktober 2025, Finanzierungshaushalt, Übersicht	4
Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung	10
Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung	18
Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)	20
Tabelle 16: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19	25
Tabelle 6: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	27
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	33
Tabelle 8: Umsetzungsstand der RRF-Maßnahmen bis inkl. Q3/2026	36
Tabelle 9: Auszahlungen nach Untergliederung	38
Tabelle 10: Einzahlungen nach Untergliederung	39
Tabelle 11: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung	40
Tabelle 12: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung	40
Tabelle 13: Monatserfolg Jänner bis Oktober 2025, Ergebnishaushalt, Übersicht	41
Tabelle 14: Aufwendungen nach Untergliederung	41
Tabelle 15: Erträge nach Untergliederung	42
Tabelle 16: Aufwendungen in ökonomischer Gliederung	43
Tabelle 17: Erträge in ökonomischer Gliederung	43
Tabelle 18: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)	44
Tabelle 19: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach Untergliederungen von Jänner – Okt. 2025	45
Tabelle 20: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach Untergliederungen von Jänner – Okt. 2025	46

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis Oktober 2025 im Vgl. zum Vorjahr	3
Abbildung 2: Aus- und Einzahlungen im Monatsvergleich in Mrd. €	7
Abbildung 3: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis Oktober 2025 in %	19
Abbildung 4: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. €	22
Abbildung 5: BIP-Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria)	28
Abbildung 6: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria)	28
Abbildung 7: Entwicklung Inflationsrate (IHS-Preismonitor, WIFO-Prognosen)	29
Abbildung 8: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe	31

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 1.12.2025 (Datenschluss: 26.11.2025)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)